Muzeigen:
Die ihpaleige Kleichte ober beren Koum 10 Wig. (der unde wörlich 15 Wig. Set mehrwaliger Aufrahme Rachleh.
Metlamengeite 30 T., für aufmörlich Die Heitagengebühr ger Aussien M. 230.
Fernspech.Alnsichluft Nr. 199.

Wiesbadener

Begugeper eis:
Renatiid 50 pig. Bringerfein 10 Ule, burd bie Doft bejogen vierrelgibritie Mr. L75 engier Beitrigeit.
Per "General-Angeiger" erideint täglich abends.
Sonntags in zwei Angeden.
Indarteitifche Zeitung. Beuefte Rachrichten.

General Sameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: ...Der Jameriff" unb bie ifinfrirten "Beitere Mibiter". -

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagdanden

Mingeigen- Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis I libr nachmittage, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 libr nachmittage. Im Intereffe einer erbiegenen Ausfigenung ber Anzeigen wird gebeten, großere Angeigen mogliche einen Sag vorber aufzugeben Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichrieden Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben

Nr. 78.

Samftag, ben 1. April 1905.

20. Liantgang.

Der dæutich-amerikanische Handels-Vertrag.

eber die bertragerechtlichen Grundlagen unferes Berbältni ies zu Amerika find noch immer unrichtige Auffassung. Umlaufe. Man interpretirt das gegenwärtige Bernach Berträgen, die thatfäcklich gar feine Bedeutung baben. Mis folde find der ameritanische Sandelsvermit Breugen, bom Jahre 1828, der Bertrag mit den hanischen Republiken vom Jahre 1827, sowie der Bertrag mit Kenburg. Schwerin vom Jahre 1847 zu bezeichnen. Rite indigt find diese Berträge allerdings, nicht, aber eine atsrechtliche Befugniß zum Abschluß von Handelsverträgen gaben die deutschen Bundesstaaten seit der Begründung des Reiches nicht mehr,. Als für das Deutsche Reich bindend fommt daber einzig und ollein der von ibm mit Amerifa abgeschlossene Vertrag vom 10. Juli 1900 in Betracht. Dieser Bertrag räumt Amerifa feinerlei Meiftbegunftigung, weber eine sogenannte glatte, noch eine beschränkte, bei uns ein. Diejenigen, die gegen die Meistbegünstigung Amerikas bei uns polemisiren supponiren also eine Thatsache, die gar nicht exiftirt. Der Bertrag fagt wörtlich: "Als Gegenleiftung sichert bie kaiferlich deutsche Regierung den Erzeugnissen der Breinigten Staaten von Amerika bei der Einfuhr nach Deutschland diejenigen Bollfage zu, welche durch die in den Jahren 1891-1894 gwifchen Deutschland einerseits und Belgien, Italien, Defterreich-Ungarn, Rumanien, Ruhland Schweis und Serbien andererseits abgeschlossenen Handelsverträge iesen Ländern zugestanden worden sind." Seinem Wesen ad: ift der bestehende Bertrag nicht als Meistbegünftigungs. jondern als Reziprozitätsvertrag anzusprechen, weil beide Theile darin ein genau formulirtes Maß tariforischer Zugestandnisse gegen einander austauschen. Auf diese genau stivulirten tarifarischen Bugeständnisse beidranft fich die Bereinbarung, die auf andere, als auf Toriffragen sich gar nicht erftredt. Auch hierin liegt eine Besonderheit im Bergleich zu allen übrigen Handelsverträgen, mögen fie Larifverträge oder nur reine Meiftbegunftigungsvertrage fein. Die beiben letteren konzediren die Meistbegunftigung nicht nur in Sathen der Bolibelaftung, fondern gang allgemein für Sandel und Berfehr. Daß Amerika nach dem Infrafttreten des neuen deutschen Tarifes und der neuen deutschen Handelsvertrage die Sate unferes alten Bertragstarifs nicht weiter gewährt werden fonnen, ift felbstverftandlich, ba das eine Borzugsbehandlung Amerikas vor allen anderen Ländern beden. ten würde. Es fragt fich nur, ob eine Ründigung nöthig ift, um das zu verhindern. Hätten wir Amerika die Meiftbegunftigung zugestanden, fo würde es fein Anrecht auf die Gabe

aften Berträge, aus denen sich diese Säpe herseiten, außer Kraft treten. Wir haben aber nicht die Meistbeglinftigung zugestanden, sondern ausdrücklich und ohne Fristbestimmung Säbe von ganz bestimmt formulirter Höhe. Amerikas Anrecht auf den weiteren Genuß dieser Sähe kann also nur durch Windigung des Bertrages aufgehoben werden.

Die Mittelmeerreise des deutschen Kaiserpaares.

Kaifer Wilhelm

ist gestern nach herzlicher Berabschiedung vom König, dem Kronprinzen, dem Herzog von Oporto und sämmtlichen Ministern von Lissabon abgereist, um sich nach Tanger zu begeben

Die Stadt Canger

ift scillich geschmüdt. Die Bevölkerung zeigt eine nie gesebene begeisterte Stimmung. Die diplomatischen Bertreter der Mächte statteten gestern dem Obeim des Sultans von Marosto Abdul Walet in seiner Residenz Alcazarda Besuche ab. Die französische Gesandtschaft läßt ihre Schuydeschlenen in Tanger auffordern, eventuell nur französische Fahnen anzubringen. Die Oldenburger Dampferlinie stellte den Journalisten einen Dampfer zur Berfügung.

Abdul Malef überbringt dem deutschen Kaiser ein Schrei. ben des Sultans, in welchem dieser Kaiser Wishelm willsommen heißt und die Hossung ausspricht, daß die freundschaft. lichen Beziehungen zu Deutschland sich immer herzlicher gestalten werden. Die deutsche Kolonie wird eine Sammlung inländischer Produste überreichen. Zahlreiche Abordungen der Stämme aus dem Innern tressen heute ein. Der Zustrom der Fremden ist seit zwei Tagen gewaltig.

Deutscher Reichstag.

(176. Sikung bom 30. März, 11 Uhr.) Die dritte Lefung des

Etats

wird fortgesetht beim Etat des Reichsamts des Innern. Die Abgg. Suedefum (Soz.) und Frähdorf (Soz.) verbreiten sich über das Krankenhauswesen.

Weitere Auseinandersehungen erfolgen dann zwischen den Abgeordneten Beder-Sessen (natl.) und Scheidemann (Soz.) über die gestern bereits erörterten Krankenkassenverhältnisse in Sprendlingen.

Damit schließt diese beim Titel Staatssefretar entstanbene Debatte.

des alten Bertragstarifes in dem Moment verlieren, wo die darüber, daß von den Berficherungsanstalten feine Darleben

an die Baugenossenschaften von Arbeitern der Militärverwaltung gegeben werden, erwidert

Staatssefreiar Graf Pojadowsfy, er erkenne an, ein Bedürfniß für Darlehensgewährung auch an die Arbeiter der Heeresberwaltung sei vorhanden und auf die Daner, das gebe er zu, könne ein solches Bedürfniß nicht wegen technischer und burramkratischer Schwierigkeiten unbefriedigt bleiben.

Es folgt dann der Militäretat.

Der Titel wird genehmigt. (Meber die Erörterung des Selbstmordes des Leutnants Diet in Mainz siehe Lofales. D. Red.)

Beim Marincetat führt Abg. Legien (Toz.) wieder Be, ichwerde über die Lohnverhältnisse auf den faiselichen Warten, worauf ihm Staatssefretär Tirpih erwidert. Nachdem noch Gebeimrath Sarms auf verschiedene Behamptungen Legiens eingegangen und Abg. Zubeil (Toz.) verschiedene Beschwerden über Arbeiterentlassungen auf der Danziger Werst vorgebracht hat, wird der Marineetat genehmigt.

Beim Etat der Reichsjuftigbenvaltung bemerft auf eine Anfrage Smatssefretur Rieberding, die Borarbeiten, die einer Reform des Reichsstrafgeseubuches seien im Gange,

Stadthagen (Soz.) berurtheilt unter Bezugnahme auf den neuesten Fall Stärke das Zeugnigzwangsversahren für Redakteure.

Staatssefretär Nieberding legt den Fall Starke klar, bei dem es sich um Berletung des Telegrammgeheimnisses durch einen Beamten bandle. Deshalb könne von Redaktionsgebeimnis keine Rede sein.

Es werden noch eine Reihe von Stats erledigt. Bei der Abstimmung über den Antrag Kanih betreffend Aufhebung der Zollfredite auf Getreide schon am 1. Juli 1905, die auf Antrag Singer eine namentliche ist, ergiebt sich Beschlußunfähigkeit des Hauses. Für den Antrag stimmten 109, dagegen 140.

Morgen 1 Uhr: Rachtragsetat.

Preußischer Landtag.

Das Abge ord netenhaus hat am Donnerstag den Geschentwurf betreisend die Schodloshaltung des herzoglichen Sauses Schleswig Holstein-Sonderburg-Glückburg in 3. Berathung erledigt und den Geschentwurf betreisend die Erbebung von Kirchensteuern in den Kirchengemeinden und Parochialverbänden der evangelischen Landeskirche der älteren Provinzen der Monarchie in zweiter Lesung nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen. Ein entsprechender Gesehnburf für die katholischen Gemeinden wurde ebenfalls erledigt. Dann wurde die Sekundärbahnvorlage fortgesetzt, die am Samstag weiter berathen wird.

Kleines Feuilleton.

Ueber Barifer Schmud lefen wir in einem bon Carl Lahm verfahten illustrierten Artikel, den das soeben erschienene 6. Seit der Monatsausgabe von "Neber Land und Meer" enthält folgendell: Die Preise, die für modernen Originalschmud in Baris eforbert werben, find gang enorme; eine Brojche, beren materielter Werth 50 Francs nicht übersteigt, tostet beim Bijoutier ber Rue be la Pair gar häufig einen Kaffenschein mit brei Rillen. Und nicht nur Berlenfetten, Die "authentisch" einft bon Marie Antoniette getrogen wurden, steben in einer Preishobe bon 150,000 Franken; auch moberne Rolliers tonnen folche Rabitalien erforbern; ber Jumelier bes art nouveau berechnet babei feine Arbeit auf ein Drittel bes Bertaufspreises. Es find reiche Leute, Diefe Jumeliere; fie intereffiren fich nicht fur ben flei-nen Artifel, ber erft in ber Moffe etwas bringt. Ihre Gafte refrutiren fid, aus ben upper ten, insbesondere aus ben ungweifelhaft hierzu zu rechnenden Belles Dieros, beren finangfraftige Berebrer Brafente gu machen bermogen wie etwa bas bewußte Diamantentorfoge, bas die Aleinigfeit bon 11/2 Millionen getoftet. Die billige moberne Schmudware fommt gum großen Theil aus Deutschland; bort gibt es, jo in Mains, Goldwarenfa-riten, die speziell für die Republit in dem legalen Goldfarat und - es muß eingestanden werben - auweilen nach ben neueften Arbeitemuftern bet frangallichen Meifter, febr gu beren Merger, Brojchen, Gehänge, Ringe und Spangen nouvel art berkellen. Das Mabe in Germann, Boit en Allemagne spielt auch bei Marianne von Tag zu Tag eine größere Rolle. Das lommt daber, weil man sich am Rhein auch gern mit dem erft "en groß" rentierenben Billigen und Rieinen abgibt, mabrend mon an ber Seine fich nur gut febr in bem Theuerften, Rünftlerifden und - etwas Größenwahn gefällt. Was bort jurgeit ge-pragen wird, fo auf biplomatischen Soiren ober in ben Salons ourbonischer Ducheffes, ift fast ausschliehlich art nouveau; bem amilienerbichmud, ben ftets geschanten Brillautendiabemen, en großen Berlengehangen, ist eine vollfommene Rubezeit ver-unt. Ueberall bie bunten Emaille-Agraffen, bie mattgolbenen Ketten ber neuen bizarren Formen. Das brachte auf den siets so sehr bekolletirten Tolletten der abendlichen Empfänge einige Abwechslung. Den größten Dienst aber leistet die moderne Kunst auf dem Straßensolitim, wo die Gürtelspange allein schon dem Geschmade der Damen eine belisate Aufgade siellt. Eine vielgenannte Pariser Komtesse amerikanischen Ursprungs soll eine, an Zahl nicht einmal große Sammlung moderner Gärtelspangen im Werthe von weit über 100,000 Franken besitzen.

Der Aronbring ber Cabara. Dem Barifer Bivilgericht murde eine Klage der Mabame Francis Delierre gegen Monfieur Jacques Lebandy überreicht, in welcher bie Anerkennung ber Baterichaft begehrt wird. Gelegentlich feiner vorjährigen Anwefenheit in Bruffel lernte ber "Raifer ber Cabara" Die Dame fennen, die bis babin in einem Klofter von einem etwas bewegten Leben ausgeruht batte. Er erhob fie gur "Grafin be Lodes" und berbrachte einige flotte Monate mit ihr in Baris. Dann entstand ein Berwurfnig und bie beiben gingen andeinander, Run wurde gegen Lebaudy eine Ringe auf Anertennung ber Baterichaft überreicht und er nahm ursprünglich einen negierenben Standpunft ein. Endlich tam eine Gingabe an bas Bericht, in welcher er erffarte, bas Rind als bas feine anguerfennen, wenn die frangofischen Beborben es in bie Matrifel ale Unterthan bes Raiserreiches Cabara eintragen. Gein Cobn folle einst bie Krone tragen und ber erfte Burger bes neuen Reiches fein. Da bie frangöfischen Behörben betreffe Anerkennung bes Raiferreiches ber Sahara eine ablehnende Antwort gaben, foll bemnachft in ber Schweis bie morganatische Ebe Lebanbos mit ber Grafin be Loches" geschloffen werben, und bort hofft ber Millionar bag fein Cobn in die Matrifel als Unterthan bes Raiferreichs Cabara eingetragen mirb.

Es ist verboten! — Das Londoner Wochenblatt "Answers" veröffentlicht unter dem Titel "Berboten" eine fleine Plauberei über "Deutschland, wie es ein Leser der "Answers" sah." Die amsignte Schilberung lantet: "Das Wort, das man in Deutschland am bäusigsten zu sehen bekommt, lautet "Berboten". Wenn man im Bahnhof einläuft, fällt der Blid auf lauter riefige "Verboter", ehe man was anderes fieht. Es ift verboten, die Geleise zu überschreiten. Es ist verboten, aufzusteigen. Es ist verboten,

boten, diese Treppe hinabzugeben. Es ist verboten, diese andere hinaufzustrigen. Es ist verboten links auszustrigen. Es ist verboten links auszustrigen. Es ist auf alle Fälle aber strengstens verboten, auszustrigen, wöhrend der Zug sich in Bewegung sent. Es ist verboten, den Kods zum henster hinauszustrieden. Es ist verboten, den Kods zum Fenster rauszuwersen. Es ist verboten, das Rothsignal ohne Lebensgesalbe zu ziehen. Und wenn man sich mit allen diesen Borschriften glüdlich vertraut gemacht hat, ein Billett abgegeben hat und durch den richtigen Ausgang merkhirt ist, dann löst man nun wieder durch den Lusgang, den wan benugt hat, zurück, so ersährt man zu seinem Entsepan, das das "verboten" ist. Wan muß sich einen anderen Eingang suchen, und kann dann durch einen anderen Eingang suchen, und kann dann darch einen anderen Ausgang endlich dem Bahnhof entslieben.

Abentener enes Wettläufers, Gine unliebfame Unterbrechung bet ploklich bie Wanderichaft bes Gafmirthe Calper Marcella aus Sull in England genommen, ber eine Wette eingegangen mar, bag er 5000 (englische) Meilen in 200 Tagen marichiren werbe, In Bonberand traf ibn biefer Tage ein Mafgeichid. Sein Sund, ber ibn begleitet, fprang unter eine Rotte Anaben, und big einen berfelben ins Bein, Marcella follte bafür eine Strafe gablen, batte aber bas Welb nicht und murbe beshalb in Saft genommen. Bor ben Magiftratsbeamten geführt, bot er beweglich, ibn gieben gu laffen, Er babe bereits 4500 Deilen feiner Tour gludlich gurnd gelegt und babe nur noch 30 Tage, um bie Tour an vollenben. Unbernfalls verlore er bie gewetteten 20,000 A. Gein vierfühiger Begleiter feithm von Lord Lonsbale gur Reife geichenft worben. Die Rnaben batten ben hund ichmer gereist. Er wolle gern fpater bezahlen, jest habe er fein Gielb, Er burfe, ben Bedingungen ber Bette gufolge, lein Gelb bei fich tragen, burfe auch weber borgen, betteln noch fteblen, ebenjo wenig von Saufe fich etwas fchiden laffen. Geine Borftellungen balfen ibm nichts. Der Richter fab feinen Ausmeg für ibn aus bem Dilemma bebauerte ben armen Mann fehr, liegen ibn aber wieber in bie Belle abführen. Dort bat er nun ichon brei Rachte berbracht. Wenn ihm nicht ein freiwilliger Wohlthater ju hilfe tommt, geht feine Wette in letter Stunde verloren,

Abg. Dr. Lotichins (natl.) erfennt an, daß

Beifen-Naffau

9lt. 78

in biefer Bortage wenigftens auch mit einer Rebentahn bedocht fei, halt aber im nadiften Jahre eine weitergebende Berudfichtigung biefer Proving für erforderlich und ebenfo ber Rheinproving.

Das Berrenbaus feute die Etatsberathung fort. Freitag: Rultusetat und Ranal-Borlage,

Die Unruhen in Rußland.

Ans Minst wird berichtet, daß fich dort eine ungewöhn-liche Gährung bemerkbar macht. Der Gouverneur Muffin-Buschti wurde entlassen, da sein Sohn sich an die Spipe der revolutionaren Bewegung gestellt hatte. Bei einem Banfett, auf welchem die Durchführung der Berfaffung gefordert wurbe, erfolgte die Berhaftung des Leiters des sozialistischen Bundes durch einen Geheimagenten, der Ich eingeschlichen hatte. Große Erregung herrscht auch unter den dortigen Gutsbefigern.

Aus Bachmut (Gouv. Jekaterinoslaw), wird gemeldet: Unter den Bouern macht fich eine Bewegung gegen die deutschen Anfiedler bemerkbar. Die Bauern droben ihnen die Ländereien fortzunehmen, wenn fie fie nicht gutwillig bergeben. Gestern Rocht wurden eilig Rosafen geschickt. Die Behörden begaben fich an den Ort des Ereigniffes.

(Telegramme.)

Entdeckung eines Komplotts. -- Attentat auf Trepow. Betereburg, 31. Darg. Die hiefige Geheimpoligei entbedte ein weitverzweigtes Romplott, bas gegen bas Leben bes Groffürften Bladimir, Trepows und Bulggins gerichtet ift. Rach forgialtiger Beobachtung murben in ber betgangenen Racht 12 Miglieber biefer Organisation in berichiebenen Stadttheilen berhaftet, wobei fcmerbelaftenbes Material befchlagnahmt murbe.

Betereburg, 31. Darg. Bu ber Entbedung eines Anarchiften-Romplottes wird noch Folgenbes mitgetheilt: Geftern Rachmittag 3 Uhr paffirte Gouberneur Trepow in feiner Equipage die große Morstaja, als ein Dienstmann ploglich auf ben Bagen zueilie und swei Schuife auf Trepow ab. feuerte, bie ihr Biel jeboch verfehlten. Gofort fprangen brei Gebeimpoligiften bie bort Dienft hatten, ba einige Saufer meiter die Wohnung bes Gouberneurs fich befindet, hingu. Der Attentater wurde festgenommen. Es ift ein junger intelligenter Menich, ber erft bor brei Tagen fich bei ber Benoffenichnie ber Dienstmanner einschreiben ließ und babei bie erforberliche Raution erlegte. Er ftellte bireft bas Berlangen, ihm bem Blat an ber Ede ber großen Morstaja ju geben. Dem Baren ift unberguglich über ben Anichlag nach Barotoje Gelo berichtet worben. Schülerrepolte.

Beterdburg, 31. Mary. Sin hiefigen Ronfervatorium, das fich and bem Generalstreit der Sochichulen angeschloffen hatte, tam es geftern ju großen Musichreit ungen. Ein Theil der Schiller wollte bas Studium wieder aufnehmen, wobei etwa 300 streifende Mitschiller dies zu verhindern inchten. Eine Estadren Gendarmerie wurde bin beordert, ebenso eine bedeutende Angahl Schupleute. Unterdeffen ma. ien etwa 40 Schiller und Schillerinnen in das Konservatorium eingedrungen und hatten dort durch diemische Prävarate die Buft ver pestet. Die Gendarmerie trieben fie in das nahe gelegene Kasaniche Polizeibureau, wo ihre Ramen jestgestellt wurden. Dabei ging es nicht ohne die üblichen Priigeligenen ab.

Ein neues Polizeiministerium.

Petersburg, 31. Mars. Die Gründung eines neuen Bolizeiministeriums nabert fich ihrer baldigen Berwirflichung, da das Ministerium des Innern den Entwurf bereits ausgearbeitet bat. Jun gufünftigen Polizeiminifter ift Ge-

Die Bauernunruhen.

Tiftis, 31. Marz. (Betersb. Tel.-Ag.) Die amtlichen Rochrichten fiber die Bewegung im Rreife Cori find febr beunruhigend. Die Deffeten fommen bon ihren Bohn fiben in den Bergen herab und begeben fich noch den Domänen, wo fie im Bereine mit den angefesienen Bauern gur Bericharfung der Unruben beitragen. Die Orteb borden verhalten fich unthätig. Die Urfunden in den Rangleien find vernichtet, was die Aufstellung der Liften für die Einberufung jum Militardienfte verhindert. Der Boftdienft ift eingestellt. Die Bauern verlangen schriftliche Erklärungen der Eigenthümer, wonach diefe ihr Land und ihre Balber ben Bauern abgetreten hatten. Die Arbeiter der Eigenthümer werden verjagt. Webrere Domanen find vollständig geraumt. Die Berlufte der Eigenthümer find febr bedeutend. Die Bouern übermittelten der Regierungsfpegialfommiffion nur Forderungen politischen Charafters und weigern fich jest ber Aufforderung, ihre Bedürfniffe anzugeben, Folge gu leiften. Die Behörden fenden noch gwei Gotnien Rofafen und eine Kompagnie an den Ort der Rubestörungen. Um 27. Marg durchzogen mehrere taujend Bauern mit Fahnen die Strafen der Stadt Geri, gerftorten Die Laden, umeingelten Patrouillen von sechs Mann und wollten ihr die Gewehre entreißen. Die Soldaten gaben eine Salve ab, modurch gehn Personen bermundet und eine Berson getotet murbe.

Der russische japanische Krieg.

Beichlagnahmter Dampfer.

Der Tampfer "Induftry", auf der Jahrt nach Wladiwaftot, wurde am 28. Mars bon den Japanern beschlagnahmt. Die Nationalität des Dampfers ift unbefannt.

Reuters Bureau meldet aus St. Betersburg: Hinficklich der Aussichten auf

Friedensverhandlungen die Lage, soweit es möglich ift, flar gu feben, folgende:

Die Bedingungen, die Ruffand annehmbar ericheinen, werden in den ministeriellen Breisen erschöpfend berathen. Die Grundlagen, die Angland gulaffen wurde, wenn Friedenberöffnungen gemocht werden, find in ihren Umriffen feftgefest. Die Berhandlungen würden, wenigstens in den erften G.a. dien, von einer dritten Bortei ober dritten Parteien geführt tverden; man nimmt an, daß Franfreich und die Bereinigten Staaten die Bermittler fein werden.

Radi einer Meldung aus Petersburg haben in dem Dorfe Medwjed im Gouvernement Rowgord, wo eine Anzahl japanischer Gefangener untergebracht find, 70 von ihnen ihrem Leben durch Sarifiri (Bauchaufichligen) ein Ende

Politische Tages= Ueberischt.

Biesbaben, 31. Mars 1905.

Bergarbeiterkongreß.

In feiner geftrigen Gipung befchlof ber in Berlin gufammengetretene Bergarbeiter-Kongreg, die Forderung aufauftellen, daß die Altersgrenze jugendlicher Berjonen für die Arbeit unter Tage auf 18 Jahre hinaufgesett und die Frauen. arbeit verboten werden foll. Weitere Beichluffe betreffen die Reform des Knappfchaftswesens, eineRormalarbeitsordnung und die reichsgesehliche Regelung des gesammten Bergrechts, Wit Wehrheit wurde ferner gegen den Wideripruch driftlicher Delegirter beichloffen, die Arbeitervertreter aufzufordern, nicht nicht an den Untersuchungen der Regierungsfommisfion theilgunehmen und gwar folange nicht, bis genügende Garantien gegeben find, daß durch die Untersuchung die Babrbeit zu Tage gefordert wird. — Unter Rundgebungen der Ginigfeit und Bufammengeborigfeit aller Bergarbeiter wurde jodann der Rongreß geichloffen.

Deutidi-Südweltafrika.

Roch einer Melbung des Generals v. Trotha vom 29. Mars fanden einige fleinere Rampfe ftatt. U. a. wurde Leutnant v. Rheinbaben, ben Major v. Lengerke mit einem Theil der dritten Erfanfompagnie von Roes gur Befegung bon Safuur entfandt batte, mehrfach bon Beldichvenbragers angegriffen, die das ihnen genommene Bieh guruderobern wollten. Die Angriffe murben ohne Berluft gurudgewiesen; der Gegner verlor 5 Tote und 150 Stild Grofbich. Oberft Deimling, ber feit langerer Beit an ben Folgen eines im Degember erlittenen Sturges leidet, muß gur Erhaltung der Gebrauchsfähigfeit feines rechten Armes beimtebren. General v. Trotha wird dann die Leitung der Operationen im Süben felbst übernehmen.

Die Montignoso-Affaire.

In der Affaire der Grafin Montignojo ideint jest ein endgültiges Arrangement unmittelbar bevorzustehen. Wie Der B. L.-A. berichtet, weiste der Berliner Rechtsanwalt Dr. From Brers fünf Tage in Florens und hatte mehrere Row ferengen mit dem Rechtsbeiftand der Grafin, Advofaten Rofadi. Hiernach hatte Dr. Joers in Gegenwart der Advotaten Rojadi eine ausgedehnte Besprechung mit der Grafin Montignoso. Nach Berlin furiidgefehrt, begab sich Dr. Ivers gum Bortrag beim jächftichen Gefandten Grafen von Sobenthal, später wurde er in Dresden vom Premierminister von Mebich und bem Juftigminifter Dr. Otto empfangen. Es ift Grund zu der Annahme vorhanden, daß die peinliche Angelegenheit jest ihr Ende finden wird, ba nur noch einig: Formalitäten bor Abidilug eines endgültigen Abfommens gu regeln find. Die fleine Pringeffin wird in die Dbhut des fachfifden Sofes übergeben.

Ein in ber Botobamer Strage au Berlin wohnender Banfier D. bat ploglich infolge bon Nervengerrüttung in eine Seifanftalt gebracht werden muffen. Er war wohlhabend und hatte voriges Jahr noch fünf Millionen von einem Onfel in Glorens geerbt. Gritdem nahmen feine Extrapagangen überband. Er reifte bor Rurgem mit feiner Borleierin nach Meran und eritand vort eine Bina depejdirte er an die Grafin Montignojo und bot ihr die Bisla und gleichzeitig die ihr vom fachfischen Hof? verweigerte Apanage an. Die Grafin lieg angeblich gurudtelegrapbiren, daß fie das Anerbieten mit Dant annehme und hoffe, der großmithige Spender werde fich bald in Gloreng perfonlich porftellen. Der Bankier telograpbirte darauf an feine Berliner Befannten, fowie mehrere große Banfen, daß er in der Affaire der Grafin Montignojo fenfationelle Enthullungen mußte. Gegen Bablung größerer Summen wurde er bereit fein, diefe Enthüllungen preiszugeben. Man wurde frigig, die Briider des Bankiers begaben fich nach Meran und ben bort nach Bogen, wo M. unterdeffen eingetroffen war, um nach Alorens zu reifen. Es gelang ihnen noch, den Banfier zu treffen und nach Berlin gurudzuschaffen, wo er in einer Anftolt untergebrocht wurde.



Ein tragifches Enbe haben ein junger Dffigier bes berger Bataillons und ein Chormitglieb bes bortigen theaters gejucht und gefunden, Rach eingetroffener telegraphifcher Melbung bat in Reuenburg im Burttembergifchen Gomargwalb ber Beugnant Blom bom 2. babifchen Grenabier-Regiment Rr. 110 feine Geliebte, Die Choriftin Margarethe Gomars bom Beibelberger Ctobt beater erichoffen und fich hierauf felbit ent-

Reffelexplofion. Man melbet aus Brag, 30. Marg: Muf bem Edoller-Schacht ber Libufchiner Bergbaugefellichaft erfolgte eine Reffelexplofion. Ein Arbeiter ift tobt, ein zweiter murbe fcmer verwundet. Der Betrieb bes Schachtes ift geftort, boch erleibet ber Gefammtbetrieb feine Unterbrechung, ba die Roble auf ben benachbarten Schachten geforbert wirb.

Streifenbe Buhmenarbeiter. Die "Boff. Big." berichtet aus Brestan: Das tedmifche Bühnenpersonal bet biefigen bereinig-ten Theater ift wegen Lobnitreitigfeiten in ben Ausstand getre-

Bahnunglud. Dan melbet uns aus Baris, 30. Dars: Bel ber Station Arcoeil entgleifte ein Berionengun. Bwei Baffagiere wurden getobtet, 6 mehr ober minber ichmer berlett. Unter ben Berungludten befindet fich fein Muslander.



Hus der Umgegend.

3. Bierftabt, 30. Mars. Die Birthslofalitaten in unferem Dorfe werben ju flein! Der Ablerfaal ift bereit im Bau begriffen. Die neue Ablerwirthichaft wird bor benfelben an die Strafe gu fteben tommen. And ber Befiger bes altrenommirten Gafthaufes "Bum Anter" wird fein jegiges Befigihum niederlegen und ein großeres, ber Reugeit entiprechenbes Reftaurant errichten.

o' Sochheim, 30. Marg, Der Gifenbahnberein Si beim-Florsbeim-Sattersbeim bat beschlossen, an ben Conntagt bes 7. und 14 Mai d. I. einen Ausslug nach Somburg v. d. L au unternehmen, Die Absahrt ersolgt von Florsbeim 11 Uh Bormittags, Die Rudfahrt gegen 9 Uhr Abends.

9. Wider, 30, Darg. Glad beim Unglad hatte geftern Morgen ein hiefiger junger Mann, als er mit seinem fenrigen Pferbe burch bie Ortsstrafe fuhr. Ploplich bing fich bas sogenannte hintergeichirr aus und ber Bogen tollte bem Thiere bart gegen bie hinterbeine, fobag es in rajenbem Galopp burch. Dabei rannte es mit folder Bucht gegen ein Wohnhaus, bag ber barin befindliche Augenladen, bas Genfter und bie Wegenicheere in Trimmer gingen. Der junge Mann flog burch ben Anprall vom Wagen, ohne jedoch erbeblichen Schaden gu nebmen. Auch bas Bferb tam mit beiler hant bavon. - Die am Montog in ben beiden biefigen Schulen burch herrn Schulin-ipettor Bingenber von Beilbach abgehaltene Brufung batte mieber einen febr guten Berlauf.

br. Eltville, 30. Mars. Der Stadtfelreiar herr Bh. Mobr ift als Boligeifefretar ber Stadtgemeinde Eltville burch ben herrn Regierungsprafidenten in Biesbaben bestätigt worben. - herr S. Müller-Reticher bat ber freiw. Feuerwehr Elwille 200. als Beitrag behufs Anichaffung einer Stanbarte geichenft. -Serr Boftoffiftent Ratter ift vom 1. April ab von bier nach Connenberg bei Biesboben verfet und übernimmt bort bis gum Gintreffen bes Boftvermaltere herrn Bafting aus Griesheim (Dtain) Die Boftamts-Weichafte.

* Seigenhahn, 29. Marg. Die gestrige Radricht bes rel.-Berichterstatters, bag bie erst fürzlich in ber Rabe von Seigenbahn auf ber Rochifchen Daible erbaute Gabrif für Metallpragungen infolge Bablungofchwierigfeiten bes Befigere ihren Betrieb eingestellt habe, bestätigt fich nicht. Der Befiger theilt und mit, bag bie Sabrit in bestem Betriebe ift.

Der Selbstmord des keutnant Dietz.

Biesbaben, 31. Mars 1905.

In ber geftrigen Gipung bes Reichstages erflarte Rriegsntinifter v. Ginem, auf Appellation ber Braut bes Leutnants Die B noch einmal eine Darlegung bes Sachverhalts geben gu muffen. Die Dame ift ber Anficht, bag bie Kritif bes Rommanbeurs und feine vorhergebenben Chifanen ben Leutnant in ben Tob getrieben haben. Leutnant Diet ift am 26, Robember morgens 6 Uhr von feinem Buriden tobt im Zimmer gefunden morben, ben Revolber in ber Sant. Geitens bes Estabronscheis wurde alsbald auch ber Kommandeur und ber Regimentsargt gur Stelle gebracht. Der Oberft öffnete im Beifein ber genannten herren einen verfiegelten Brief, in bem fich folgende Borte fanben: "Die vernichtenbe Rrifit bes Oberft von Blumenthal über meine Abtheilung bente, trieb mich jum angerften. Solange er Rommanbeur ift, last er fein gutes haar an mir. Bier 3ahre babe ich mich burchgefompft, boch bente bin ich am Enbe meiner Rraft. Die heutige Kritit tann ich nicht vertragen. Connabend befomme ich, egal wie meine Abtheilung ift, diefelbe Rritit und ba konnte ich mich nicht beherrichen. Beffer ich icheibe fo aus bem Leben, als bag es noch borber jum Eflat fommt." Diefer fdyweren Antlage gegenüber bat ber Rommanbeur jogleich fich in einem langeren Bericht an seinen Borgesesten über biefe Kri-tit selbst, wie über sein bienstliches und personliches Berhaltnis jum Leutnant Diet geaußert. In ber Rritif batte er bei ber Boriührung ber Abtheilung burch ben Leutnant geaußert, bag biefelbe früher bie befte im Regiment gemejen, jest aber febr ichlecht fei. Die Sanptpuntte ber Reitinftruftion feien bom Reit. lehrer nicht beachtes worben, bei nachfter Gelegenheit milniche er bie Leute, auch bezüglich ber Saltung, gang anbers ju feben, Aebulich lautete ber Bericht bes Majors. Die Kritik war in febr eruftem Ton gegeben worben. Diet galt für einen febr anftan-bigen, aber bienftlich minderwerthigen Offizier. Das lettere fagte ber Oberft ihm auch gang offen. Der Leutnant ift vor Jahren fcwer gefturgt und foll feinen Rameraben oft merfiourbige Borbaltungen gemacht haben, jo bag bie Annahme nabe liege, er habe im Buftanbe geiftiger Storung ben Gelbitmorb begangen. Gine Biesbabener Dame, mit welcher D. fich verloben wollte, theilte bem ihr bie Tobesnadricht überbringenden Offigier mit, bom erften Tage ihrer Befanntichaft an habe Lentnant Diet einen melancholifchen Ginbrud auf fie gemacht, ben er felbft auf einen por einigen Jahren erlittenen Sturg guruchführte. Er er-tlarte barüber, bag er besonbers bei Witterungswechsel bieje melandjolifden Unfalle befame und bag er fich icon oft in fruberer Beit am liebsten eine Rugel bor ben Ropf geicoffen batte. Am Sonntog, ben 20. mar er bas lettemal bei feiner Brant, G. war febr vergnugt und fprach von ber balbigen Berlobung. Um Freitag nach ber Besichtigung ber Abtheilung tam ber lette Brief. Offenbar febr erregt schrieb Leutnant Diet in furgen ab-geriffenen Gagen: "Mir ift Schredliches paffirt, eine vernichtenbe Rritit bes herrn Oberften bei einer Befichtigung. Bein nicht was ich anfangen foll. 3ch finde meine Rube nicht." - Die junge Dame meinte, fie tonne unmöglich ben Grund gu bem Selbstmorb in ber letten Stritt finben. Ein verichloffener Charafter und fein gefranftes Ehrgefühl babe ibn in ben Tob getrieben. hierauf tommt ber Briegsminister noch furg auf Die Kritif gurud. Rach allem, was die betheiligten Offigiere aus-gejagt haben, ift fie ftreng und ernft, aber durchaus sachlich und gerechtsertigt gewesen. Die eigentliche Urjache bieses Gelbst. morbes liegt etwas tiefer. Rur ein franthaft veranlagter Bei

tonn burch eine folde Rritit bagu geführt merben, einen folden Schrift gu thun. Die Aften werben auf bas gemiffenhoftefte gepruft und wenn noch buntle Buntte vorhanden find, in jeder Begiebung bie Bahrheit flargestellt werben. - Der Duller-Sagan ftellt bie Sachlage gang anbers bar. Am 25. Mars bat ibm die Manter bes Leutnant Dies geschrieben, bag ber Anlag ju ber That "bie jahrelange schlechte Bebandlung burch ben Borgefesten gewefen ift." Und was ichreibt bie Braut an mich: "Die Berichte, welche bem Rriegeminifter über ihre Untfogen gugeftellt feien, feien falfch. Wie febr fich ber junge Difigier über bie frantelnbe Bebanblung burch feinen Romman-beur beflagt hat und fich bie leste Artitt gu Bergen nahm, gebe aus feinem leben Brief an fie hervor. Der Brief ift einen Tag vor bem Tobe geichrieben und die That ift alfo nicht in ber erften Aufregung gescheben, wie man nach ber Darstellung bes Rriegsminifters glauben tonnte. Bon bem Testament bes Leutnamts Diet bat ber Minister ben erften Theil verlesen, Abg. Mailler mochte auch ben zweiten Theil verlegen, um Die pfochologifdje Geite bes golles ju erlantern. Es beigt ba: "Die paar fleinen Rechnungen, welche noch zu bezahlen fint, liegen auf ber linfen Seite meines Tifches. Ich beftimme, bag Fraulein &. bie Braut - alle Cachen befommt, bie fie gu baben wünscht und ich wünsche, bag meine Leiche verbrannt wirb." Beife bat ber Mann also einen Tog vor seinem Tobe über elle seine Angelegenheiten verfügt. Er hat lich die Folgen seines Schrittes wohl überlegt. Rach ber Darstellung ber Familie geht bie jahrelange Maltratirung burch ben Borgefehten wie ein rother Saben burch bie gange Darftellung. Es ift eigenthumlich, wie ber Oberft biefem Mann gegenüber aufgetreten ift. Der Minifter bat felbit ermabnt, bog bon bem Dberften bas berfiegelte Teftament geöffnet worben ift. Das fieht ja merfwurbig Dan fonnte beinabe auf ben Gebanten tommen, bag ber Dberft fein gang gutes Gewiffen gehabt babe. Man weiß nicht, wie bie Auffchrift bes Briefes lautete, aber bas weiß man beftimmt, bafi ber Brief nicht an ben Regimentetommanbeur gerichtet war. Es wird auch berichtet, ber Kriegsgerichtsrath babe ben Oberften barauf aufmertfam gemacht, bag er bas Teftament nicht öffnen burfe. Darauf foll ber Oberft erwidert haben: "Bas mag barin fteben? Ich muß bas nachsehen!" und foll meiter bingugefügt haben: "Bielleicht bestimmt er eimas über feine Beerbigung." Der Oberft batte fein Recht, bas Teftament au öffnen. Die Samilie ift überzeugt, bag ber Dberft fcwer an biefem jungen Menichenleben gefrebelt und es in ben Tob getrieben bat, Rebner verlieft bas fleine Gebicht, bas Leutnant Diet am Tage bor feinem Tobe gemacht bat. Es ift eines ber letten Bebensgeichen und flingt wie ber Rothichrei eines Wannes, ber nach langer Qual endlich ben letten Schritt thut. Die Sache muß also behandelt werben vom Standpunkt einer jahrelangen ichlechten Behandlung, und barin liegt ber Bufammenbang mit ben foviel beffogten Golbatenmigbanblungen. - Ariegsminifter v. Gi. nem erwibert, bag bie Bermuthungen bes Borrebnere nicht bewiesen find. Die Untersuchung wird bas Rabere ergeben, aber man foll in einem fo wenig geflarten Sall boch nicht mit folder Beftimmtheit annehmen, daß die Auffassung ber Matter richtig ift. Ueber bas Deffnen bes fogenannten Teftaments ift er nicht orientirt. Audy bas wirb untersucht werben.

TOKALES

Biesbaben, 61. Mars 1905.

Bericht des Finanzausschusses über den Etat der Stadt.

Herr Stadtverordneter Dr. Dreyer hat namens des Finanzausschusses den Bericht über den Rechnungsüberschlag der ordentlichen Berwaltung für das Etatsjahr 1905 ausgearbeitet, dem wir folgendes entnehmen:

In dem Bericht über den Saushaltungsplan für bas eben abgelaufene Rechnungsjahr bet ber Finanzausschuß bervorgehoben, daß bei den ftark anwachsenden Ausgaben der Stadt auch bei der größten Sparfamfeit für neue Ginnabmequellen geforgt werden muß, wenn die Finangen der Stadt gejunde bleiben follen. Eine aus Magiftratsmitgliedern und Stadtverordneten bestehende gemischte Rommission hat in mehrfachen Sitzungen darüber berathen, wie ohne Schädigung vitaler Intereffen neue Einnahmen geschaffen werben fonnen. Ahre nicht einstimmig beschlosenen Worichlage gingen dabin: eine Kanalbenugungspeblibr zu erheben, deren Erträgnisse, aufammen mit der bei Reubauten erhobenen Anschluggebühr, wenigstens annabernd die Berginf. mig und Tilgung der für die Kanalisation Biesbadens aufgewandten 7 000 000 M deden würden; die Umfatsteuer um Prozent auf bebaute und 1 Prozent auf unbebaute Erund. ftijde zu erhöben, und Buschläge zur Umsahsteuer zu erheben, welche bei Gelegenheit des Umfates von Immobilien der Stadt einen bescheidenen Antheil an dem durch die städtischen Aufwendungen mitveranlaßten Werthzuwachs sichern sollten, Der Magistrat, der diesen Borschlägen beitrat, hat den poraussichtlichen Ertrag der vorgeschlagenen neuen Steuern in das Budget für 1895 mit 650 000 M eingestellt. Unter icharfer Heranziehung der Betriebsüberschiisse des städt. Gas. werfs mit 302 600 M und unter Ausscheidung weniger dringlichen Ausgaben, gelang es ihm dann den Etat zu balanciren. Auch den wichtigften Fonds fonnte er mäßige Beträge überweifen; fo bem Schulhausfonds 200 000 .M, bem Plafter. erneuerungsfonds 150 000 M, dem im Johre 1908 neugeichaffenen Ausgleichsfonds, dem schon gleich im folgenden Jahre nicht 8 zugewiesen werden fonnte, weitere 100 000 M. und bem Fonds gur Berfügung ber Smatberordnetenberfammlung für im Laufe des Jahres nöthig werdende unborbergesebene Ausgaben 154 140 M. Bon einer Erhöhung der Einkommensteuer fiber 100 pct, hinaus glaubt der Maeistrat abjehen zu follen, um den Zuzug vermögender Familien nicht zu verringern und der Regierung kein weiteres Einspruchsrecht bei der Regulung der ftadtischen Finangen ju getvähren. Diefe Steuervorschläge fanden jedoch nur jum Theil die Zuffimmung der Stadtverordnetenverfammlung. Die Werthzuwachssteuer wurde als noch nicht genügend erbrobt abgelehnt; ebenfo die Erhöhung der Umfatfleuer auf unbebaute Grundftilde um mehr als h Prozent. Die Ranalbenutungsgebühr ift für folde Läden und Werfftätten, beren Inhaber weniger als 5000 M Einfommen versteuern, auf 1 Brozent ermäßigt worden. Es entstand dadurch ein Ausfall von 250 000 M gegen die in den Etat aufg nommenen Einnahmen. Um tropdem das Budget balan-

eiren zu fonnen, hat der Mogistrat nothgedrungen beschloffen, die Zuweisung von 100 000 . W on den Ausgleichsfonde für das Jahr 1905 gu streichen und an der dem Reupil ft.r. ungsjonds wie dem Fonds gur Berfügung der Stadtverordnetenberjammlung zugedachten Summe je 75 000 M zu für-In der Stadtverordnetenversammlung wurde bebaubtet, daß dies für das Jahr 1906 umbedenflich geschen könne. Im Allgemeinen wurde das vorliegende Budget mit a og.r Sorgfalt und Sparfamfeit von dem Magiftrat aufgeftellt gefunden, sodaß der Finanzausschuß wenig daran zu moniren bat, darunter aber wieder in erster Linie bas weiter und befonders fraftig fortgefeute Anfteigen ber Ausgaben für Befoldungen im Stadtbauamt, das diefes Jahr mit einem Debr bon 39 000 M die ftarffte Steigerung feit 1901 aufweift. Die Dezentralisation des Bauamtes bringt trot Berfürzung des Inftanzenweges feine Eriparniffe, weil die meiften der bisher in dem Bentralbureau des Stadtbauamtes bischäftigten Brafte einfach jum Sochbaut übernommen wurden. Die Erflärung, daß große Ausgoben durch wiederholte Menderungen der Plane verurfacht find, follte gründlich unterfucht werden, ebenso die Frage, welche Benntte die Plane für die wenigen feit Weggang des Stadtbaumeifters Gengmer errichteten Bauten entworfen und gezeichnet und welche die einzelnen Bauausführungen geleitet haben, Rachdem Aurhaus und Ablerbad von Brivafarchiteften geplant und gebaut werden und für das neue Berwaltungsgebande eine Konfuereng ausgeschrieben ift, auch bei fünftigen wichtigen Reubauten abnlich berfabren werben foll, burfte eine Bermin. derung ber Ausgaben für Befoldungen des Sochbauamts zu erwarten sein. Der Finanzausschuß möchte baber embieblen, mit der Befegung der neugeschaffenen Stellen bis nach erfolgter Briifung der obigen Fragen zu warten, ba Beamte, die events, im Sochbanamte entbehrlich werden, in die neuen Stellen einruden fonnen. Große Opfer erheifcht bier wie in allen Statten die Ausgabe für die Schulen. Die 660 000 M Boufoften der II. Oberrealfdmie am Biethenring und felbst ber Bau der Gewerbeschule mit 285 000 M m ü f. fen aus Anleihemitteln gededt werden. Daneben wird ber gange Beftand bes Schulbaufonds, einschlieflich ber ihm für 1905 überwiesenen 200 000 M allein für die Rietber. bergichule und den Ausbau der zweiten Salfte der Guien-bergichule aufgebraucht werden. Der dem Ordinarium zur Baft follende Bedürfnifiguiduß zu den Schulen beläuft fich diejes Jahr auf 1018000 M und nimmt demnoch, gang abgesehen son dem regelmäßig wiederfehrenden Bedürfniß für Schulbauten, den gangen Ertrag der Grundsteuer für fich allein in Anspruch. Die Steigerung biefes Buiduffes wird für die Folge noch größere Opfer erfordern. Reformrealfdule und Oberrealfdule nehmen mit 125 bezw. 162 M den höchsten Zuschuß über bas Schulgeld binaus für jeden Schit. Ier. Unter biefen Umftanden möchte ber Finangausichuf empfehlen, den Buichlag gum Schulgeld für Rinder ausmärts wohnender Eltern auf 50 Brogent zu erhöhen, damit Wies, badener Steuergabler nicht zuwiel zu den Roften diefer auswärtigen Schüler beigutragen haben. Die größte Steigerung der Ausgaben weift der Poften für Berginfung und Tilgung der Schulden auf. Er erfordert 2313871 M gegen 1 919 537 M in 1904. Sind daran auch die fich felbst tragen. den Sonderverwaltungen mit 977959-N betheiligt, bleibt toch obne ben Antheil diefer Einzelverwaltungen no., eine Simme bon 1 335 912 M für Binfen und Tilgung der Schulden aufzubringen, also 327 154 M mehr als im Borjahre. Dies entipricht der inzwischen eingetretenen Bergrößerung der Schulden. Die Gesammtichulden ber Ctadt betragen am 1. April 1905 35 256 190 .M. daran find betbeiligt die Sonderverwaltungen mit 15 018 465 .M. Es bleiben fomit aus bem Ordinarium zu verzinfende Schulden 20 237 725 M. Für das Jahr 1905 ift eine weitere Kapitalaufnahme mit 4 680 556 M vorgesehen, während blos getilgt 668 101 M werden. Diese Schulden werden fich deshalb weiter um 4 192 455 M vergrößern und am 1. April 1906 24 430 180 M betragen. Da bie allgemeinen Schulden am 1. April 1904 fich auf 14 691 150 M beliefen, so vermehren sie fich in diesen swei Jahren um nicht weniger als 9 739 030 M und erfordern bei Ihrogentiger Berginfung und Isprozentiger Tilgung eine weitere Steigerung der jährlichen Ausgaben um 511 297 M. Es dürfte dies gur Borficht bei der Genehnigung unnötbiger und unrentabler Ausgaben mahnen, auch toenn fie aus Anleihen bestritten werden! Bei Annahme der dem Ausschuß nütlichen Aenderungen und Empfehlungen würken fich die Einnahmen auf 8 480 326 M 42 A und die Ausgaben auf die gleiche Summe belaufen. Der Schlugantrag des Finangausichuffes geht dabin: Die Stadiverordnetenversammlung wolle die Festsehung des Budgets der Drdentlichen Berwaltung mit den vorgeschlagenen Aenderungen und Empfehlungen, also mit einer Einnahme und Ausgabe bon 8 480 326 M 42 3 ibre Buftimmung ertbeilen und genehmigen, daß eine Gemeindeeinkommenfteuer im Betrage von 100 Brozent, ferner Gewerbesteuer im eBtrage von 125 Bro. zent der der Gemeindeveranlagung zu Grunde zu legenden staatlichen Beranlagung der erwähnten direften Steuern, fowie die pom Staate veransaate Betriebesteuer und ein Buichlag von 25 Brozent zu derselben für das Rechnungsjahr 1905 gur Stadtfaffe erhoben wird.

Bezüglich der vom Finanzausschuß beantragien Aenberungen in dem vom Magistrat vorgelegten Budgetentwurf ift folgendes zu bemerken: In den Titel "Einnahme" find 2700 M binguguffigen. Dieje Gumme ergiebt fich baraus, daß für den noch schuldigen Betrag auf den Alenbau des Leibhaufes und des Afgifeantres die betreffenden Bermaltungen eine jahrliche Tilgung von 13 Brozent borfeben follten, was für das Leibbaus 1125 M, für das Afgifeamt 2250 M ausmachen wird. Diese Tilgung ist erst im Budget für 1906 vorzuseben. Ferner wird die Jagdwacht zur Erzielung einer möglichit boben Bochtiumme öffentlich auszuschreiben empfohlen. Schlieglich ift die Ablieferung des Afgijeamtes nach dem befonderen Haushaltsplan desfelben mit 743 100 M einzustellen. In der Ausgabe find zuerft 5000 M aus 7000 M für Bewirthichaftung des Beinberge Reroberg abzuschen, Es find in den letten drei Jahren große Summen für Dang. ung ausgegeben worden. Der Finanzausschuft wiederholt, daß er die Bewirthichaftung des Beinberges durch die Stadt

nicht für wünschenswerth hält, sondern prompten Bertauf der Bauplage und Berpachtung des Weinbergs zu einem niedrigen Pachtzins empfiehlt. Dann fallen 100 M für die Unterhaltung des Robe'ichen Haujes, Goldgaffe 10, weg, da das Saus verlauft ift. Bitr die Unterhaltung des Stuberichen Saufes, Dogbeimerstraße 5, sind 900 M in den Ausgaben abzuschen, bis Beichluß über das angrenzende Katernenrer rain und die durchzuführende Strafe gefaßt ift. Un Schreiberlobnen werben 3000 . wemiger gebraucht in Folge bes Wegfalls der Werthauwachsiteuer. Ferner fclagt ber Finangousfduig bor, 2000 M find für eine neue Gef eiarftelle am Sochban abzusegen, während die für die Borarbeiten gu einem 16 000 M fostenden Markthaus erforderlichen 100 M gang gut aus 5000 . M anderen vorgesehenen Mitteln gededt werden fonnen. Mus den 13 000 M für Berbefferung der Baldpromenaden fonnen 3000 M fortfallen. Es bleiben tonn immer noch 10 000 M (gegen 8900 M im Borjahre). Darunter find 3000 M für den Bromenadenweg von der Billa Walded nach der "Mathildenrube" eingefett. Ueber die Berwendung der weiteren 7000 M ift die Grundftildsdeputation gu hören. Die 1600 M für die Erbreiterung bes Badyüberganges an der Leichtweisboble bat die Bandeputation nur unter ber Boransfetzung genehmigt, daß ber Berichonerungsberein 600 M dazu beiträgt, die dann im Budg t fortfallen, ebenfo mie 1000 . aus ben 2100 . auf Unterhaltung der gartnerijden Anlagen auf der Fifchundt, Bei ber Ausschmildung der Rathbaussassabe mit blübenden Blumen find 600 M zu ersparen. Aus 500 M Beitrag an die historifche Rommiffion für Naffau find 200 M zu erübrigen, Aus 12 150 M Bedürfnißzuichnis jum Raffauifden Kunftverein 2000 M. denn begiglich bes letten Bunftes bleiben anfiatt der geforderten 6000 M für Anfauf von Gemälden 4000 M wie im Borjahr. Aus 11 341 M 50 & Lebrmitteln etc. fün die Oberrealichule am Biethenring laffen fich 2401.50 M firei. den. Mit 6025 M fint die fachlichen Schulfoften berielben Schule gu boch eingesett, da die Schule in 1905 blos 10 Rlaffen beherbergen wird. Es wurden obgesett für Reinigen ber Schuldinuner, für Generung und Beleuchtung im Gangen 2200 M. Gur die Unterhaltung der Feldwege und Graben bleiben 12 000 M wie im Borjahre, was eine Ersparnig von 1500 M gegenüber dem Budget bedeutet. Der Feldwege werden immer weniger und es follte daber möglich fein, fie unter Berwendung ber gleichen Summe beffer zu unterhalten. Schladen aus ber neuen Rebrichtverbremungsanlage dürften bier mit Bortheil Bermendung finden. Augerdem vertragen noch Rüczungen die 3000 M für Schreibausbilfe bei ber freiwilligen Gerichtsbarfeit mit Rudfict auf bas Gin. gehen der Stockbücher im Juli d. J. um 1000 M. dann, die 154 140 M 68 3 jur Berfügung ber Stadtverordnetenberfommlung um 67 022.50 M, fodaß dem Fonds 87 118.18 M verbleiben. Aus 150 000 M Zuweifung au den Pflastererneuerungsfonds werden 75 000 M gefürzt. Die neue Buweifung an den Ausgleichsfonds beirägt 100 000 M. Webreinnahme und Minderausgabe von 270 324 M fteben gegenüber eine Mehrausgabe von insgesammt 18 190 M, unter benen fich Erböbungen der ftandigen Renuneration des Schriftfiihrers der Stadtverordnetenverfannnlung um 200 M, ber Remuneration für Brüfung ber ftabtiichen Rechnungen etc. um 600 .N. Webrausgaben für den Er. fat der Schuhmacher Tagwache der Feuerwehr durch 2 ständige Fewerwehrleute mit 160 M, Mehrfoften der zu 25 000 M eingestellten Cammelheigunge. und Lüftungsanlage in ber Oberrealschule an der Oranienstraße mit 2000 M. die Fundamentirung des Gufiav Frentag-Denfmals und Berrichtung des Plates mit 6230 M, die Befoldung des anzuftellenden Gartenbaurinspeftors 4000 & und fchließlich die Betheiligung an dem Sodmeitsgefchent für Ge. Raiferl. Sobeit ben Rronpringen mit 5000 M befinden. Die Mindere innabme von 252 134 M refultirt aus dem Wegfall der Miethe für das ehemalige Robriche Saus, Goldgoffe 10, mit 2134 M, das verlauft ist. Der voraussichtliche Minderertrag der Umfahftener beläuft fich auf 50 000 M, da die Umfatitiener auf unbebaute Grundstüde durch Beichluß ber Stadtberordnetenberfammlung auf 13 pCt. herabgefest ift. ferner wird die mit 150 000 M eingestellie Werthauwochs fteuer nicht erhoben und der voraussichtliche Minderertrag die Ronaltenutumgsgebühren ift mit 50 000 all festzuseben. Bur offene Laden, Werffratten und Lagerraume, welche gewerblichen Aweden dienen und deren Inhaber - ober, falls es fich um mehrere Inhaber handelt, beren Inbabar aufammen - weniger als 5000 M nach dem Einfommenstenergeset vom 24. Juni 1891 verstenern, werden mur mit 1 Brogent des Miethswerthes veranlagt. Mithin ergiebt fich eine Summe der Mehrausgaben und Mindereinnahmen von ebenfalls 270 324 .N. jodaß sich Einnahmen und Ausgaben genau vergleichen wie im Budgetentwurf.

* Reine Richtrancherabiheile in ber 4. Alaffe. Die Prüfung bes im Barlament geäußerten Buniches, für die vierte Alaffe Richtraucherabibeilungen einzuführen, bat ergeben, bas bas Bedürfniß für Richtraucherabibeile in ber vierten Riaffe sebr gering ift. Auch stehen noch andere Schwierigkeiten entgegen, sobah man vorerst von der Durchsührung dieser Mahregel Abstand genommen hat.

* Stedbrieflich verfolgt werben bon ber biesigen Staatsanwollischaft der Subdirektor J. D. D. Kirchmaier, geboren am 29. Mai 1859 zu Stromberg, wegen Unterschlagung, der Taglöhner J. Schinabeck, geboren am 23. August 1885 zu Ränkam, Kr. Oberpfalz in Bayern, wegen Körperverletzung und der Hansbursche B. A. Uhle, geboren zu Ernstahl am 1. Dezember 1885, wegen Unterschlagung.

* Gätertrennung haben vereinbart die Ebeleute R. Jersch te, Schuhmann, und Marie geborene Wiegand, Hauptmann & D von Holleben und Marie geb. Brede, Schreinermeister A. Grün und Lina geb. Grandner, sämmtlich in Wiesbaben.

is. Ein sonderbarer Brediger war es, der bergangene Nacht acgen i Uhr im strömenden Regen einen Bortrag über das Thema: "Es gibt einen Gott in Wiesdaden" hielt. Der Monn batte sich in der Webergasse, Ede Saalgasse, aufgestellt und schmetterte im betrunkenen Zustande seine Ansichten über odiges Thema in die Nacht hinaus. Durch sein lautes Schreien, noch mehr vielleicht durch sein Thema, lodte der Prediger so ziemlich die ganze Nachbarschaft an die Frenster. Die Rube wurde erst durch das Hinzussammen eines Schupmanns wieder hergestellt, der dem "Bropheten" auf die "Strümpse" half!

* Die Ronigin-Mutter Margherita von Stolien foll, bem ".Rh. C." sufolge bom Raifer eine Ginladung gu ben bier im Mai Itatifindenden Geftipielen erhalten haben. Gie will ber Aufführung ber ihr gewibmeten Oper "Die vernarrte Bringes" von C. & Theling beimohnen.

Die Berlegung bes Schiebsamjes in Bimmer Rr. 18 bes Pathhaufes ift erft am 10. April möglich.

Derfwürdige Entbedung. Das befanntlich bor einigen Sahren bon Madome Curie entbedte Rabinm, jenes merfmurbige neue Element, welches neben feinen eigenartigen eleftromagnetifchen Eigenschaften auch eine bauernbe Leuchtfraft im Dunfeln befitt, ift in ben Rieberichlageprobuften einer gangen Meihe benticher Mineralquellen nachgewiesen worben, und jeiner Gegenwart follen gablreiche von ihnen einen großen Theil ihrer Birffamfeit verbanten. Auch unier Rodybrunnen enthalt dieses neue Element in immensiv reichlichen Mengen, und be-fist baburch bas wirffame Agens, welches wir als Rabioaftivitat bezeichnen, Gin bier anweienber Phyfiter, Brois & aus G., hat nun folgende merfwurbige Entbedung gemacht, wie mon febr leicht die Anwesenheit bes Rabium und die bamit verbundene Lenchtericheinung, natürlich nur in geringem Dobe, fichtbar machen fann. Dabei besteht bie Gigenthumlichfeit, bag es in bem gegen Abend quellenben Baffer am beften 3 u feben ift. - Er gibt folgende Borichrift: Man gebe etwa um 6 Uhr Abends an ben Rochbrunnen und nehme fich ein 3-4fach gufammengelegtes Stud Beitungspapier mit. Das Trinfglas mit bem beigen Rochbrunnen waffer faßt man mit einem Sanbidub, weil fauft ber Rabiumftrom leicht numerflich in ben Rorper übergeht. Run lege mon bas Bapier auf bas Glas, mache mit einer biden Rabel ein fleines Loch hincin, schaue burch biefes auf bas Waffer und flopfe mit einem Metallgegenstand, etwa einem geöffneten Safdenmeler, einige Male in furgen Stogen an bas Glas. Bebesmal wirb bem Baffer ein fleines blibartiges Aufleuchten bemerfbar fein. Das Experiment ift burchaus ungefährlich.

* Tobedjall. Berr Er. Bojebruch, langjahriger Babeargt in Langenschwalbach, ber fich bier gur Stur aufhielt, ift heute Mor-

gen um 4 Uhr geftorben.

* Geinen Berlegungen erlegen ift ber Rellner M. Deilmann über beffen Unfall wir gestern berichteten, beute Bormittag im

ftabt. Rrantenhaufe.

* Beim Canalreinigen gestern Rachmitteg furg bor 2 Ubr, wobei bie Schuljugend gujah, wurde burch Schlogen feitens eines Auffebers ein Anabe berart unter bem Auge verlett, bag bie Gliern bes Rinbes gezwungen maren, fofort argfliche Gilfe in Anipruch ju nehmen. Es hatte nicht viel gefehlt, jo ware ber Schlog ins Auge gegangen. Wie und aus unferem Leferfreise mitgetheilt wirb, foll ber Anabe bem Auffeber feine Beranlaffung gu feinem Thun gegeben baben,

* Jalicher Marm. Seute Morgen murbe bie Teuerwebr nuch bem Regierungsgebäube gerufen, wo unnuge Sanbe bie Scheibe bes bort befindlichen Feuermelbers eingeschlagen und bie Behr mutbwillig alarmirt batten. Die Loidbulge mußten unverrichteter Cache in bas Depot gurudfahren, ber Thater ift erfannt mor-

* Gin Rind überfahren murbe beute Morgen in ber Bleichftraße. Es mar in bie Raber eines bie Straße ichnell hinabfabrenden leeren Rollwagens gelaufen, die über ben Körper bes fleinen Mädchens, ber 10jabrigen Tochter bes Tünchermeisters Erdel binmeggingen. Blutilberftromt murbe fie nach ber elterlichen Wohnung gebracht. Db bas junge Leben erhalten bleibt,

ift fraglich. Die Polizei protofollirte ben Unfall.

* Melonen . Millionenberg. Die jahrelangen periobijden Ruifchungen bes Melonenbergs, welch legterer im Bolfsmund ben Ramen Millionenberg führt, forbern wieberum ein borrenbes Gelbopfer, Gine von ben betheiligten Beborben feit Bochen thatige Rommiffion bebeutenber Geologen, welche vor bem Abfcluß ibrer Arbeiten fteht, bat bie Feststellung getroffen, bag bie Ruffchungen nicht gebemunt werben tonnen und bat bringenb bie Beseitigung bezw. Berfehung bes ungfinftig placirten Biebricher Bafferthurms geforbert, ba fie bei beffen geitiger Anlage eine große Gefahr für weitere Rutichungen erblidt, Rach reiflicher Erwägung ift die Rommiffion unter hingngiehung bes weit über bie Grengen feines Baterianbes befannt geworbenen Ingenieurs Dr. ing. Sorace James Relfon, Ebrenbottor ber Univerfitat Orford, ju bem Refultat gefommen, ben Wofferthurm auf bie rechte Geite ber Chauffee Biesbaben-Biebrich gu berfegen bo die bortigen Bobenberhaltniffe feine Gefahr fur die Babnbonten und ben Thurm feibit befürchten laffen. Bur Bermeibung einer Rieberlegung und Bieberaufrichtung bes Thurmes und ber hierdurch bedingten immenfen Roften, wird unter Leitung bes herrn Dr. Relfon bie Berfegung bes Thurmes erfolgen. herr Dr. Relfon bat bereits einige wichtige Baulichfeiten in feiner Seimath (England) und gulegt noch bie Berichiebung bes großen Leuchtthurmes bei Dover, welcher auf bas Sochfte gefahrbet mar nach bem feinen Weltruf begrunbenben Berfahren geleitet und mit Erfolg burchgeführt. Bir find ben bochintereffanten Borarbeiten mit großem Intereffe gefolgt und fonnen beute touftatiren daß die Freilegung bes Thurmes b. i. beffen Loslofung bon feinem Unterbau aufe gludlichfte beenbet murbe. Das Unterfangen bes Thurmes und bie Stellung bebfelben auf bie eigens biergu von London beichafften Rails mittels bes finnreich fonftruirtene Steab-Elevatore, mit ber bamig tombinirten Beighingmafchine, ift vollenbet und bie Dislocation bes Thurmes erfolgt am Cametag biefer Boche, Rachmittags 1 Uhr beginnend. Die Ronftruftion bes Thurmes bat größere Stugarbeiten nicht erforbert. Acht Buttres find augebracht und herr Er, Relfon hofft ben Thurm in einem Tage verfett au haben. Leiber mußten einige Alleebanme, welche im Bege ftanben, gefällt werben. Der Betrieb ber Stragenbahn wird aufrecht erhalten und burch Umfteigen ermöglicht, Das Operationsfelb ift auf 150 Meter im Umfreis abgesperrt. Diejenigen, welche bas feltene Schauspiel anfeben mollen, werben gebeten, bem Orbnungsperfonal unbebingt Folge gu leiften.

* Rabrennen im Reichshallentheater. Infolge gablreicher Renanmelbungen von hiefigen und Mainger Rennfahrern fab fich die Direction veranlaßt, die Rennen auf weitere 14 Tage autogubebnen. Bereits am Camftag Abend finben bie erften Borlaufe ftatt. Es burfte gut febr intereffanten Rennen fommen, umfomehr, als 8 Jahrer in Konfurrens treten.

* Bur Garinerbewegung. Morgen Camftag, Abenbe 814 Ubr, finbet im Kontorbigigale, Stiftfrage 1, abermals eine offentliche Berjammlung ftatt, in ber ein enbgultiger Beichluß gefant werben foll, ba wie und mitgetheilt wirb, bie Berren Brin-

* Roblenbandler-Bereinigung. Bon beiheiligter Geite wirb und Folgendes geichrieben: Der Biesbadener Roblenhandel fam burch Berlegung bes Guterbabnhofes an bie Topheimerftrage in große Diffftanbe, Die bortheilbaften und billigen Lagerplage mußten aufgegeben merben und bie Blage am Guterbahnhofe Best erfordern allein für Miethe burdweg bas 4-6fache gegenüber ben feitberigen Aufwendungen. Die Guhrlobne haben ebenfalls eine ca. 50prozentige Steigerung erfahren, gang abgefeben dabon, bağ burch bie größere Entfernung die eingelnen Suhrmerfe taum noch bie Solfte beffen leiften, was in berfelben Beit von ben alten Bahnhofen möglich war. — Die großen Ucbelftande, bie ber ichlechte Buftand bes Sauptabinhrmeges, ber Dopheimerstraße mit fich bringt, feien nur beilaufig ermahnt, ba fich bie Deffentlichkeit wiederholt bamit beschäftigte und in Diefer Dinficht in abjebbarer Beit Abbilfe gu erwarten ift. Jebenfalls find feit bem 1. Januar d. 3., bem Berlegungstermin bes Guterbahnhofes, die Untoften enorm gewachjen; Die einzelnen Beichafte murben bor große Comierigfeiten gestellt, fo bag beute ein Roblenhandler, ber taglich mehrere Bagen jur Stadt fahren muß feine liebe Roth hat, ben an ihn gestellten Forberungen gerecht gu werben. Er fann bie Arbeiten nur mit Anipannung aller Rrafte bewältigen und arbeitet tropbem gegenwartig thatfachlich mit Berluft. Mit Beginn bes neuen Abichlungabres ab 1. April mare beshalb eine mejentliche Steigerung ber Roblenpreife für ben hiefigen Play gang unvermeiblich gewesen, mas bas Bublifum umjo unliebiamer empfunden hatte, als ber Commer bor der Thur fieht und man besbalb allgemein eher einen Roblenabchlog erwarten burfte. Auch bie fonftigen Berbaltniffe im Rohlenhandel ftellen immer großere Unipriiche an bas Rapital und bie Rroft bes einzelnen io bag bie biefigen grußeren Geichafte fich veranlagt faben, gemeinschaftliche Erwägungen und ernfte Berathungen borüber au führen, wie man im allfeitigen Intereffe Abhülfe ichaffen tonnte. Die Berathungen führten gu bem Ergebnin, daß fammtliche Firmen die Bahnlager batten muffen, mit dem 1. April b. 3. ihre Geschäfte gusammenlegen und unter ber Firma Koblen-Berkauf-Gesellichaft ut, b. D. ein gemeinfames Unternehmen errichten, bas mit einem Sauptfontor und vorläufig 4 Zweigitellen organifirt ift. (Bir bermeifen biesbezüglich auf die Unnonce in ber heutigen Rummer.) Die Bufammenlegung ber Betriebe bringt viele Bortheile und ermöglicht manche Eriparniffe gegenniber ben feither im Gingelnen gefährten Geichaften. Die Lagerung ber burch bie Sanbler monatlich gleichmäßig abzunehmenben Roblenmengen tann 3. B. praftifder eingetheilt werben und erforbert weniger Raum und Spejen. - Der neuen Gefellichaft ift baber möglich, bie fonft unvermeidliche Breisfteigerung abgumenden und jogar für bie hauptfohleniorten mit einem Breisabichlag vor bas Bublifum gu treten. Die Inhaber ber feitherigen Geichäfte erhalten bem neuen Unternehmen ibre Rrafte und fonnen bie Conjumenten noch wie bor in ben feither gewohnten Gorten und Qualitaten prompter und billiger bedient werben, als es bei ber Fortführung ber einzelnen Betriebe unter ben nun einmal gegebenen Berbaltniffen möglich gewesen mare. Angesichts biefer Umftanbe wirb es bem neuen Unternehmen zweifellos an ben Sompathien bes Bublifums nicht feblen.

2, Gin Sunengrab batte ber Dr. phil. Otto Theobor Caame in Sattenheim entbedt, Dit Erlaubnig bes Gorfters grub er es an. Angeflogt murbe er ber Beichabigung eines Gegenftanbes ber Wiffenichaft, aber bas Landgericht Biesbaben hat am 8, Angust D. 3. bas Berfahren wegen Mangels eines Strafantrages eingestellt. Die hiergegen von ber Staatsanwaltchaft eingelegte Revision murbe geftern bom Reichsgerichte ber-

* Subbe. Unter ftarter Bebedung wurde ber Raubmörber Subbe geftern aus Giegen nach Coblens gebracht gur gerichtlichen Bernehmung wegen bes ibm vielleicht guguschreibenben Morbes bei Mittelftrimmig auf bem Sunerud.

Wetterdienst der Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. d. Labn.

Borausfichtliche Bitterung Samftag, ben 1. April 1905

geitweife windig, wolfig, noch etwas talter, Temperater wenig verandert, Genaueres burch bie Weilburger Betterfarten (monati, 80 Pig.), welde an ber Erpebition bes "Biesbabener Beneral-Angeiger", Mauritinsfirufe 8, taglich angeichtagen werben.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Theaternachrichten, Gelegentlich ber ungulänglichen Bertreiung ber "Maria Stuart" burd einen Brunner Gaft am Rgl. Theater gu Biesbaden gebachten wir ber glangenben Leiftungen bes Gri. Egenolf, bie früher unferem Enfemble angehörte und bie man leiber nach Samburg gieben lieb, wo fie als Mitglieb bes Deutschen Schauspielhaufes fich balb große Werthichanng bei Bublifum und Preffe errungen bat. Der Bufall wollte es. bag juft jur Beit bes Brunner Gaftfpiele Grl. Egenolf in Samburg jum erstenmal bie "Maria Stuart" ipielte. Heber ihre Leiftung urtheilt u. 21. ber "Samburger Correjponbent": "Grl. Egenoli bot uns eine abgerundete Leiftung mit monder Beinheit und mit moncher geschieft berausgearbeiteten Bointe, und and eine geringe Unficherheit in ben allererften Ggenen war nicht imftanbe, ben borgigliden Gejammteinbrud abaufchwächen. Welch eine Ronigin in ihrer Erniebrigung, au Gugen ber foniglichen Rebenbublerin im Bart von Gotheringhan und welch eine Sobeit in ihrem verletten Stols! Lang anbaltenber Beifall bei offener Ggene belobnte bie Runftlerin bafür, und nach jedem Aufgug und befonbers gum Schlug tonnte fich Grl. Egenolf viele mal bem gefüllten Saufe zeigen. Und bie gritif ichlieft fich biefem Beifall unbedingt an." - Die "Samb. Rochr," fcreiben: Jebe Leiftung ber jungen, sompathischen Runftlerin Fraulein Grethe Egenolf ift reigooll und interessant: nicht nur der Bauber, ben ihre Perfonlichfeit ausstromt, fonbern auch ibe Darftellungeweife, Die von beigem Bemuben und großem Sonnen gengt, bewirft es, bag man ibr unbebingt glaubt unb mit Spannung folgt. Co bot auch ihre Maria Stuart ben bo. ben Obenug, ben reiche fiinitlerifche Begabung immer er-Bengt, sumal wenn fo ftarte Ausbrucksmittel fie wirtfam unterfrunen, Meugerlich bot Franlein Egenoif gang bas bom Dichter gewollte Bilb ber ungludlichen Konigin, und im Spiel betonte fie feinfinnig gerabe bas Rübrenbe in ber ftartgeiftigen gefangenen Rrau und entthronten Berricherin. Den Sobepunft ber Leiftung bilbete ber mit binreigendem Schwung gesprochene und gespielte vierte Aft: Die Begegnung mit ber Elisabeth. - Das "Damb. Frembenblatt" fchreibt u. M.: Gebr wirfingsvoll fteigerte bie Rünftlerin die Gene im Bart von Fotheringbay, von ber bemuthig Bittenben bis gur furchtbar Unflagenben eine Gefühls. Stala burchlaufend, bie bon reich bewegtem Innern geugte, Much im Abichieb bon ihrem Gefolge manifeftirte fich eine uberjeugungsvolle Runftlerichaft, die umfo trener wirfte, ale alle Drilder" und Manchen bermieben murben, ohne bie manche aibale fich noch in feiner Beije entgegentommenb gezeigt haben. I Darftellerinnen bier nicht auszutommen glauben.

Derkehr, Handel und Gewerbe,

— Chemische Werfe vorm. E. Albert, Ambneburg-Biebrich a. Rh. Der Auffichtsrath beschloß, für 1904 die Bertheilung von 18 Prozent Dividende (1903: 15 Prozent) vorzuschlagen. Die Ausfichten im neuen Sabre find, wie die Bermaltung mittheift, unveränbert gunftig.



Barlamentarifches.

Berlin, 31. Mars. Im Reichstage werden morgen und Montag die Blenarfitungen dusfallen. Am 8. April werden die Ofterferien beginnen,

Die Mittelmeerreife bes Raifers.

Reapel, 31. Marg. Der Dampfer "Samburg" mit bem deutschen Raiser an Bord wird vor dem Arsenal von Anker geben. Der Raifer wird fich am 15. April auf der Sobenzollern einschiffen. Die Zusammentunft mit König Biftor Emanuel findet am 6, April ftatt. Tas italienisch: Gefdwader wird in St. Luccia bor Unter geben.

Mabrid, 31. Marg. Tanger gewährt im Schmud ber Triumphbogen, Guirlanden und Blumen einen prachtigen Anblid. Die fpanifche Rolonie übertrifft felbft Die deutsche in ihren Borbereitungen. Die Englander veranftolten ein Konzert. Am Tage der Anfunjt dis Kaifers arbeitet Riemand. Alle Laben bleiben geichloffen. Biele Stabylenftamme wollen in Maffen den Raifer begrüßen. Wegenüber ber deutschen Gesandtichaft erhebt fich ein maurischer Triumphbegen mit einer Bulbigungsinidrift. Ueberall weten franische Johnen. Anferbem wollen die Mauren tem. Raiser großartige Gulbigungen barbringen, um darzuthun. daß fie bas frangofifde Broteftorat gurudweifen. Große Spannung herridt in Tanger, wie alles ablaufen wird.

Die Marottofrage.

Baris, 29. Marg. In Kreifen bes Parlaments berfan. tet, ber Minifter bes Auswärtigen, Delcaffe, teabfichtige, Die bon dem Senator und ehemaligen Rolonialminister Decrais angefündigte Anfrage über die maroffanische Politif Deleafies bereits beute gu beantworten. Es beift bes Beiteren, der Minifter werde eine geschichtliche Tarftellung ber Frage geben, an die Erffarungen bes Reichstanglere Grafen Buo w vom 12. April 1904 erinnernd, und betonend, daß feitber fein Ereigniß eingetreten fei, das die übrigen Machte gu einer Menderung ihrer Saltung veranlaffen fonnt: Wichtige Folgen werden von dem Besuch erwortet.

Der ruftitch-japanische Krieg.

London, 31. Marg. Evening Standard berichtet aus Dotohama: In dortigen gut informirten Kreifen wurde bertroulid mitgetheilt, daß die Friedensbedingungen por brei Tagen in ihren Brundfaten feitgestellt morben eien und zwar durch Bermittelung der frangösischen Regierung. Die frangöfischen Borichlage betreffen das Broteftorat 3apand über Storen und einen Theil der Mandidurei, fowie eine geringe Kriegsentichabigung feitens Ruftands,

Die Unrugen in Hugland.

Warfdan, 31. Marg. Die aufftanbifde Bewegung unter ber ländlichen Bebolferung ift noch immer in der Bunahme begriffen. In Deben fam es gu einem blutigen Bufammenftog zwifden plündernden Bauern und Militär, wobei mehrere Bauern getötet und gabirciche verwunder wurden. - Der Juftand des beim Bomben-Attental verwundeten Boligeichefe aBron von Rolden bat fich ernstlich verichlimmert.

Betersburg, 31. Mary. Bie aus Beterbburg gemeldet. wird, wurde Admiral Alerejew jum Generalgouverneur bon Mosfan ernannt, jedech ohne Kommando über die Truppen. Gur den 17. April wird eine faiferliche Boffchaft. erwartet, in welcher das Datum für die Einberufung einer Nationalbersammlung sestgesett, sowie die Bedeutung derfelben erläutert wird.

Wieftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt @mil Bommert . Wiesbaden. Beranmortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebaftent Dorin Schafer: file ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe gu Biesboben.

Ansgug aus den Cibilftands-Regillern der Ctadt Wiesbaden bom 31. Mar; 1905.

Geboren. Um 29. Mary bem Lagaretbermaltungs-Afpirant Beinrich Friedrich Meifter e. G. Beinrich Bilbelm Rart Ernft. Um 24. Mary bem Frifeur Wilhelm Frang e. T. Marie Glifabett. Mm 27. Mars bem Landichaftsgartner Ernft Dertel e. G. Bernbard Seinrich Dita. Am 25. Marg bem Juhrmann Johann Mauber e. T. Belene, Um 23. Marg bem Autscher August Meper e. I. Frieba Um 24. Mars bem Taglobner Reinbard Schafer e I. Anna Ling. Am 30. Mars bem Registrator Theobor Weigand e, S. Baul Bilhelm Berbert, Am 24. Mars bem Toglohner Abam Ebarb e. T. Frieba, Am 25. Mars bem Spenglergebulfent Raul Weibenfeller e G. Friedrich Balter, Am 28. Darg bem Frifeur Bilbelm auf ber Springe e. G. Friedrich Wilhelm. Um 27. Mary bem Bimmermann Andreas Soffrig e. T. Emma Raroline Sofie Marie, Am 27, Mars bem Bachter ber Bach- und Schließgesellschaft Wilhelm Reftler e. T. Hebwig Margarete, Um B. März bem Artisten Louis Man e. S. Franz Ludwig An-gust. Am 31. März bem Taglöbner Philipp Thelen e T. Anna Margarete. Am 28. Mars bem Maurergehülfen Johann Bart-mann e. S. Johann Karl Josef.

Mufgeboten, Monteur Rarl Gerbard bier mit Chriftine Gachs hier, Bautechnifer Friedrich Sohn bier, mit Bally Rhobe bier, Schiffstapitan Gottfried Theodor Rebinger gu Coln mit Juliane Margarete Schwart zu Areugnach. Ingenieur Christian Bucher bier mit Josefine Beich bier, Bureaubiatar Bilbelm Greiben hier mit Johannette Schneiber bier, Schloffergebulfe Dtto Diechmann bier mit Johanna hartmann bier. Bergmann Wilhelm Philipp Sofmann gut Ragenelnbogen mit Bilbelmine Glifabethe Berner bier, Bader Rarl Sanfer bier mit Anna Blaul bier. Rellner 3bbann Raab bier mit Dathilbe Rothader bier,

Berebelicht. Um 30. Mars Gubrmann Jofef Baumgrab bier mit . Johannette Goreiner bier, Koniglider Bafferbaninfpettor, Bourath Muguit bon Bidebe in Celle mit Thereje Opip bier. Schreinergehülfe Ambros Schape mit Maria Bilte bier.

Rgl. Stanbesamt.

Walhalla-Theater.

91r. 78.

88

00

00

88

88

Blücherftrage 17 großer u. fleiner

Center per fof. ob. fpat, gu bin

1 Bimmer und Ruche, auf

2 Shlafftellen frei

Mbelleib'n. 85, Stb., 1. St. 8112

Of m Baunh. | Dopbeim find ich. 3-Zimmerwehnungen auf gl. 00. fpater gu berm. Rab, bal. 00. Obergaffe 9. 8148

Steingaffe 23,

3 Bimmer, Ruche und Reller, Ab-

Beititom, Rietbeis und Ruchen-

Saichtommod, Nachtrijde, Demen-

Schreibilich, Cophas, Ottomane, Tifche, Gtuble, Gallerieftangen, Geffel, Gviegel, Giafchraut, Babe-

wanne, Rüchenbreiter, Splifchrant,

Gebergeng etc., alles gut erhalten, billig ju vertaufen Schwalbacher-ftrage 30, Garten, lintes Dinterh

Mupotiren, Ebidjen, Munren und Repatiren aller Arten

prompt u d bifl. ausgeführt, fowie

alle in bas Gad einichlagenbe Ur-

beiten. Weilripftrage 41, 2. Stod,

Sifernes Bett m. Spiralb.

und neuer Matrage 15

D. hochh. Bettajow. 2 engl.

Betten, Taichendivan, Bertif.,

Bajdit., Rleiderichr., Ruden-

idrant etc. ausnahmoweile f.

b. gu bert. Dranienftrage 27,

Bart., r. (eventi. auch auf

ohne Unterfdied ber Stude, per

Pfund nur 50 Big.

Seber und Blutmiret 38 Big.

Aug. Seel.

Telefon 8:7. Bleichfte. 2:

gleue federrolle

und Schnepptarcen billig gu vert

Dothtenn, Biesbgbenerfroge 40 1. St., 3 Bimmer und Ruche

ant I. April 4 vm. N. Wiesbaden, Dranienftr. 60, 3. Et. 8172 Oranientr. 66, Sob., Bart, beigb, Mans. 311 vm. 8173

Sefenentrafe 3, fcone Dadie .

2 Bimmer per tot. 0. ip. 3. pm.

orth., 2 Bimmer und Ruche verm Rab Part. S158

8163

8174

Teilzahlung)

Eingang großes Tar.

Rat. t. Part. r.

gleich ju verm.

Weinteder mit Bagb. und

Vorashmstes und grösstes Specialitäten Theater Wiesbadeus.
II. Grosses Frühjahrs-Programm. Nur Attraktionen allerersten Ranges.

Spielplan vom 1. bis 15. April. Paris qui Danse, 6 Pariserinnen, 1 Neger. Almado, Fuss anti pode.

Neiss-Troupe, skrobatischer Akt mit Trampolis-Attraktion I. Ranges. Hibbob, Clown musikal mit s. Scene "Hotel z. Glocke".

Weison-Troupe, phinomenaler Akt an hingenden Seilen. Jocques Braun, Gesangs und Tanz-Humorist.

3 Sisters Ernesto,

Newsky-Troupe,

russisches Gesangs und Tanz-Ensemble.

Les Gignac,
französische Duettisten I. Ranges.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf an den
annten Verkaufsstellen, sowie von 11 bis 1 Uhr an der bekannten Verkaufsstellen, sowie von 11 bis 1 Uhr an der Theaterkause. - Vorzugskarten an Wochentagen güftig. - Kasssöffaung 7 Uhr. - Anfang 8 Uhr. Waihalla-Hauptrestaurant tilglich Abenda 8 Uhr ab: = Philharmonische Concerte ====

des Wiener Salon-Orchesters. Hochfeine künstlerische Musik. Tüglich wechselndes Programm. Entree frei 8179 Entree frei

Palmengarten Frankfurta.M. Grosse Frühjahrs-Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung.

Stolze'scher Stenographenverein (E.S.) Unfere w. Mitglieder und verehrt. Gane laben wir hierdurch noch-mals zu unferem, am nächsten Sonntag ben 2. April flattfindenden

Z. Zt. Rosen, Blumenzwiebeln, Azalien

Ausflug nach Rambach,

Caalban gum Taunus. (nachmittags 31, Ubr), ergebenft ein und unmen baranf aufmertfam, bag abends Bagen ber "Gleftrifden" bereit fieben.

Gärtner und Gartenarbeiter! Camitag, ben I. April 1905, abende 81, Ilhr, im Ronfordia-Caal, Stiftftrage 1,

Große öffentliche Berjammlung.

Tages Drbnung :

Bericht ber Lohntommiffion. 2. Freie Musiprache. Endgiltige Beichlugfaffung.

In Anbetracht ber abfoluten Bichtigfeit ber Berjammlung follten feine im Gartenbau beichaftigten Berjonen fehlen. Die Lohntommiffion.

Allgem. Deuticher Gartnerverein. Deuticher Gartnerverband. Ameignerein Biesbaben. Bmeigberein Bebera.

Wirtschafts-Nebernahme. Allen Freunden und Befannten, einem geehrten Bublitum, der geehrten Rachbarichaft, fowie meiner febr geehrten

Rundichaft die geff. Mitteilung, daß ich die Restauration "Zum Löwenhot" Dotheimerftr. 98, ab 1. April er, von herrn Breeber

übernommen habe. Bur gute Speifen und Getrante merbe ich beftens Corge tragen und bitte ich, mich in meinem Unternehmen gutigft unterfrugen gu wollen. Dochachtungevoll.

Lorenz Hubner.

Meinen werten Freunden und Befannten, fowie meiner werten Rachbarichaft gur gefälligen Renntniß, daß ich bas hans, Romerberg 8,

Bafthaus zum Römerberg,

fäuflich erworben habe und mit dem heutigen felbst übernehme. Durch Berabreichung von nur prima Speifen und Getranten werbe ich hoffen, meine werten Gafte gufrieden ftellen gu fonnnen,

Um geneigten Zufpruch bittet Sochachtungsvoll

Carl Dehn,

Pholographifdes Metter von Georg Schipper befindet fich unt Saalgaffe 36.

1. Dob. Cabinet 8 Mt. 28 Miniatur. nur Mk. 1.1 Doo. Bift 6 Mr. 28 Photographien nur Mk. 1.Die jo beitebteng Ofter-Bontarten mit Photographie bas Dupend nur 9,90 TRL

Beamte

hier und auswärts,

welche Bebarf in irgendwelchen Waren haben, feien es Dobel, Betten, Berren: ober Anabens Garberoben, Dament= Madchen-Ronfeftion, Rleiberftoffe oder Bettzeuge ufm. ufm.,

ipegiell fomplette Dobel : Gin: richtungen, erhalten Borgugo-Bedingungen beim Gintauf, und zwar ohne Anzahlung und bei bequemer vierteljährlicher ober monatlicher Abzahlung im befts renommierten größten Barenund Mobel-Rredit-Saus

4 Bärenstrasse 4.

8162



Die

Abholung von Gütern zur Bahn

erfolgt durch die Rettenmayer'schen Roll- u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde.

(Sonntags Vormittags nur Eilgüter.) Frachtgut; binnen5-68t. . 3-4 ., Express: 1-2 Telefon No. 2376 oder No. 12.



Bureau: 21 Rheinstrasse, neben der Hauptpost.

Rieparaturen

an Uhren und Goldmaaren werben folib unb billigft aus. griffitet Marktstrasse 6.



Berfteigerung.

Dieuftag, ben 4. April b. 38., Bormittage 9 Uhr, werden im Rentamtebureau, herrngartenftrafe 7, dabier, nachbegeichnete, im Diftrifte "Bor Beiligenborn" begio. "Ober Beiligenborn" hiefiger Bemarfung belegenen Bargellen, und gwar :

Lagerbuchs. Mr. 4780b im Gladengehalte von 1 a 90,50 qm 4781b . " 6 " 07,50 " 4882ab " 2 01 . 9 , 04,25 , 4782aa " 1 .. 4780c 19 4780f 4 . 21,50 .. 4780d " 12,25 " 4780e 2 . 27,75 4781c 4781d 03,50 3 , 01 4882ac "

öffentlich verfleigert. Biesbaden, ben 30. Mar; 1905.

Monigliches Domanen Rentamt.

Camstag, ben 1. April b. 36., Rachmittage 5 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23: Schreibtifche, Bilber, Geffel, Gastüfter, Divans, Budberschränte, 1 Trube eichen geschnist 1 Zierschrant Spiegel- und Spiegelschränke, Standuhren, Delgemälde, Ahūr. Afeiderichränke, Betten, I Nähmaschine, Bertislows Sophas Waschkommoden, Salantische, Teppiche, 2 Garnituren besteh, in
Soia, 4 Sessell, Bussell, Näbtische, Togiselongue, Trueaux
ibiegel, Schreibsessel, Ausziehtische, Regulatore, Labenreale,
2 Labentbeken, 1 Labenschrank 1 Konjolschrank Kommoden,
1 Kahrrad, 1 Eissichrank 1 Waage und dergl, mehr.

öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung. Schulze, Gerichtsvollricher.

Nachlaß-Verfteigerung.

3m Auftrage bes Erben bes + Rentnere Conard Behr verfteigere ich am Montag, ben Sten Mpril, Radmittage 21/2 Ithr beginnend, im Saufe

Rr. 5 Gerichteftrage Dr. 5 nadperzeichnete gebrauchte Mobiliar Gegenftande als: ichwarge Galoneinrichtung beft. aus: Gilberichrant, Berti-

cow, Spiegel m. Trumauz, Schreibtijch mit Stuhl, Stegtisch mit Staffelei, Divan, Chaislongue, Schreibefetetär, fompl. Rugbaum. Bert, Rugh. Spiegelichrant, Waschfommobe mit Spiegelausiat, Nachtisch, Kommobe, Tische, Stuble Seffel Regulator, Uhr mit 2 Canbelabern, Spiegel Bilber Smprna. Teppich, Garbinen, Portieren, Tijd- und Bettmaiche Sanbtiicher, gute Berren-Aleiber und Leibmafche, Rippfachen, biv. Gilberfachen golb, herren-Uhr, golb, Ring, Brillantring, biv, fonftige Gebrauche- und Saushaltungsgegenftanbe aller

freiwillig meinbietend gegen Baargahlung. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator, Ediwalbacherftrage 7.

heute wird ein



Gauerbraten

8180

junges Pferd, nur prima Qualitat, ansgehauen.

Bleichzeitig bringe mein Epcifeband in empfehlende Erinnerung. Toglich warmes Gffen gu jeber Tagedteit. mit Rartoffeln gange Bortion 95 Bfg.

Simmittat Meine Mengerei und Speifebaus befindet fich jett nur

Mengergaffe G. nachft ber Martifrage, neben bem Shubwarenlager von A. Gudeisberger.

25 Pi. Cabliau, im Ansichnitt 40 und 45 Bi. 30 , Friiche Schellfilde bis 40 Pf. 145/971 Celef. 125. J. Schaab, Grabenfir. 3.

Brifde Budinge, Sprotten, Matjesberinge.

Tapeten-& Linoleum-Rester

spottbillig

H. Stenzel. Schulgasse 6.

Golder Elektr. Lichtbäder Golder

in Verbindung mit Thermalbädern Anschlieseend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer. Aerztlich empfehlen gegen Gieht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Pettsucht, Asthma, Neuralgien, Lahmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut gehelst. Telefon 3083. Badhaus English spoken.

"Zum goldenen Ross", Zimmer incl. Thermalbader von 14 Mk. an per Woche.
Pension auf Wunsch.

socione de la company de la co

Mitteilung.

Die unterzeichneten Firmen beehren fich hierdurch bekannt zu geben, daß ihre feither einzeln betriebenen Rohlen- und Brennmaterialien-Gefchafte mit bem 1. April cr. unter der Firma

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

Hanptkontor: Bahnhofftraße 2

vereinigt werden.

Da wir dem Unternehmen unfere Kräfte und Erfahrungen in vollem Maage widmen werden, hoffen wir uns bas Bertrauen unferer werten Abnehmer, für bas wir beftens banten, auch ferner zu erhalten.

Bahlungen u. Forderungen an die alten Firmen bitten wir bei diefen felbft erledigen zu wollen.

Sochachtungsvoll.

Guffav Bickel. Friedr. Bühring Ww., Köln. Morits Cramer. B. Floersheim. Ang. Külpp. Wilh. Linnenkohl. 21. Momberger.

Rudolf Sator. W. A. Schmidt (Inh. Herm. Baum). Ch. Schweifiguth. Wilhelm Cheilen. Aug. Thomas Nachf. (Guft. Sirich). W. Thurmann jr. Beinr. J. Mulder.

Bofl. Bezugnehmend auf vorftebende Mitteilung erlauben wir uns die Errichtung der Firma

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

m. b. H.

ergebenft anzuzeigen.

Durch Ginfauf fehr bebeutender Mengen find wir in ber Lage

Friedr. Zander, Kohlen-Conjum-Auftalt m. b. H.

Stuffell, Call

befibemährter Produktionsftätten

fowie alle übrigen Bremmaterialien prompt und infolge verminderter Betriebstoften billiger als seither zu liefern. Wir bitten ergebenft um das Wohlwollen der verehrlichen Konfumenten. Unfere Bertaufsftellen befinden fich:

Haupt-Koutor: Bahnhofftr. 2

3weigstellen: Rerostr. 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstr. 24, Moritstr. 7.

Telejon 274.

Die Ginrichtung einer weiteren Bweigftelle im Weften ber Stadt werben wir nächster Tage befannt geben.

Hochachtungsvoll

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

Confections=Haus Gebrüder Dörner,

Telephon 571.

Mauritiusstrasse 4.

Cegenüber der Walhalla.

Wiesbadens größtes Spezialgeschäft für fertige Berren- u. Knaben-Barderoben. "Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen." "Grosser Preis von England 1904."

Reichhaltiges Lager sämtlicher Neubesten der Frühjahrs- und Sommer-Saison-in allen Grössen, Farben und Façons-Herren-Sacco-Anzüge von 15 bis 50 Mk. Herren-Jaquet- und Gehrock-Anzüge . von 30 bis 60 Mk.

Herren-Frühjahrs-Paletots von 15 bis 48 Mk. Herren-Havelocks, "wasserdicht" . . . von 15 bis 45 Mk. Herren-Pelerinen, "wasserdicht" . . . von 12 bis 30 Mk. Herren-Haus- und Strassen-Joppen . . von 21/2 bis 20 Mk. von 3 bis 20 Mk. Jünglings-Anzüge von 10 bis 35 Mk. Jünglings-Paletots von 12 bis 30 Mk.

Confirmanden-Anzüge von 12 Mk. an.

Zur ganz besonderen Beachtung! Eingetroffen:

Knaben = Unzuge,

reizende Neuheiten der Saison, in jeder Preislage.

Spezialität: Jagd-, Sport-u. Livrée-Bekleidung

in vollendeter Ausführung.

Lieferanten für viele deutsche und fremdländische Fürsten.

Lieferung von Amtstrachten für Justizbeamten, Geistliche und Professoren genau nach Vorschrift.

Unfertigung nach Maaß unter Garantie für tadellosen Sitz.

Verdi.

Erstklassige Zuschneider. Grosses Stofflager. Erprobte tüchtige Arbeitskräfte. Auswahlsendungen erfolgen sofort überallhin.

8119

Aarienburger Geld-Lotterie.

Biehung 18 .- 20. Bpril, Saupttreffer 60,000, 50,000, 40,000 DRt. u. f. m., Loofe & Dit. 3 .-. Lifte und Borto nach auswarts 30 Big. ertra, empfichlt u. verjendet, auch gegen Radin. Die Gludsfollefte von Carl Cassel, Wiesbaden, Airdigaffe 40 u. Mark ftr. 10. Telef. 3348.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 1. April 1905. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr; unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdiroktors

Herrn LOUIS LUSTNER O. Fuchs. 1. Bismarck-Marsch Doppler, Mozart, Ouverture zu .Ika" Gayotte aus "Idomeneus" Norwegischer Künstler-Karneval Petite Valso Sven isen. Komzak. Ouverture zu "Semiramis" Rossini.

 Adagie aus dem IX. Konzert für Violine Herr Konzertmeister Irmer. Spohr. Delibes, 8. La Source, Ballet-Suite Abonds 8 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.
1. Ouverture zu "Franz Schubert" Suppé.

Historiette Polonaise in A-dur Chopin. Schumann. 4. Aboudlied 5. Danse bobégrienne, Balletmusik aus "Die Hugenotten" Meyerbeer. 6. Jubel-Ouverture 7. Morgenblätter, Walzer 8. Hymne und Triumphmarsch aus "Aida" Weber. Joh. Strauss.

Rollläden 200 Rollschutzwande &

Chr. Maraner & Schn, Wiesbaden Inh. W. Mawaner, Jel. 150.

Greibant. Zamftag, morgens 8 Uhr, Minderwerthiges Fleisch einer Rub (40 Bf.) gweier Schweine (45, Gped 40 Bf.), zweier gelocht. Schweine 40 Bf. und von vier Ralbern 30 Bfg. Biebervertäufern (Fleischhandte.n, Dengern, Buribereitern, Birthen

und Roftgebern) ift ber Ermerb son Freibanffielich verboten. 8169 Crabt Edila uthof. Bermaltung.

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 2. April 1905 - Changelifche Rirche. Mortifirme.

Jugenbgottesbienft 8,30 Ubr: Derr Gilfeprediger Mingebaufen. Daupt-getredienft 10 Ubr: Derr Biarret Gouffer. 2,30 Ubr: Prufung ber Ronfirmanden Derr Defan Bidel.

Pfarramtelanbibat Deinede. Amre moch e: Bfarrametanbibat Meinede. Blittmoch, 5 Uhr: Baffionsgottesbienft Derr Pfarrer Schuffer. Gaben jur Rieibung beburftiger Ronfirmanben nehmen bie Bfarrer

ber Gemeinben entgegen,

Bauptgottesbienft 10 Uhr: Berr Pfarrer Diebl. 3 Ubr: Brufnng ber Rouftemanden herr Pfarrer Grein. Abendgottesbienft b Ubr: Derr hilfsprediger Eberling.

NB. Die Rollette ift fur bie firchliche Berforgung ber ebang. Dentiden in Subamerita beftimmt.

Mutemoche: Taufen und Trauungen: herr Pigrrer Diebl Beerbigungen: herr Diffourebiger Gberling Minmod, 5 Uhr: Baffiensgottesbienft herr Pfarrer Grein.

Gvangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Mr. 9. Das Bejegimmer ift Conn. und Friertags von 2-6 Uhr für Ermachfene

Jungfrauenverein ber Berglirdengemeinde: Conmag Radim. 4,80 bis

Dienftag, 4-6 Uhr: Berein für Bafler Frauen Diffion, Mittwoch, Abende 8 Uhr: Mifftone Bungfrauen Berein. - Berfammlung für Frauen.

Beben Mittwoch und Samfrag, Abends 8,30 Uhr: Probe bes Evangel. Rirdengefangbereins,

Rentirden gemeinbe. - Ringfirde. Jugendgottesbient 8.30 Ubr: Derr Pfarrer Lieber. Sauptgottesbienft 10 Ubr: Berr Silfspred Schloffer. Rad ber Bribigt Orbination bes Pfarramte-Canbibaten Gibach u. Meinede burch herrn Genecalfuperintenbenten D. Maurer.

NB. Die Rolleite ift fur bie proteftantifden Dentiden in Amerita ben, 3 Uhr: Brufung ber Konfirmanden herr Pfarrer Lieber. Abend-gottesbienit fe Uhr: herr Barrer Rifd.
Donnering 5 Uhr: Baffonsgateebtienft herr Pfarrer Rifd.

Amtemache: Taufen u. Tranungen: herr Pfarrer Friedrich. Beerbigungen: Berr Bfarrer Rifd.

Ber fam mit ning ein im Saale bes Pfarrhanies an der Ringfirche Rr. 3, Sonntag von 11 30—12:30 Uhr: Kindergottesbienst. Leiter: herr Pfr. Riich in. hr. Pfr. Schloffer.
Sonntag Rachm. 4:30 Uhr: Berjammilung junger Madden (Sonntags)
Berein). Dienstmädichen find berglich willtommen.
Dienstag, Abends 8:30 Uhr: Missionskunden von Missionar Schulbe and China Bon 8 Uhr ab Verlauf weibl, Haubarbeiten zum Besten ter Wilfion

Mittwoch, Rachnt, 3 Uhr: Arbeitoftunben bes Rabvereins. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Probe des Ringfirchenchors. Donnerftag, Rachni, 3 Uhr: Rabftunbe bes Guffap Abolis-Frauen-

Breitag, Rachm, von 3.20 Ubr an : Arbeiteftunden für ben Frauenverein ber Angufta Bifteria Stiftung

Savelle des Baulinenftifts.
Sorm. 9 Uhr: Sauprgettesbienft. 10.15 Uhr: Rindergottesbienft. Rachm. 4.30 Uhr: Jungfrane verein.
Dienftag, Rachm. 3.80 Uhr: Rabverein.

Bon Biomiag, ben 3, bis Conntag, ben 9. April mirb herr Miffionar Mutearied von bier, jeben Abend, punftiich 8.15 Uhr in ber Rapelle bes Paulinentifts biblifche Bortrage balten, mogu febermann freund.

Tonnerftag, Rachm. 6.30 Uhr : Paffionsgotte bienft.
Chriftliches Deine, Weftenbftrage 20, 1.
3eben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bivelftunbe fur Frauen und

Evangelisches Bereinsbans, Blanerfraße 2.
Sonntag, Borm. 11 30 Uhr: Sountagsichule, Nachm. 4.30 Uhr: Seriammlung für junge Robchen (Sonntagsverein). Abends 8.30 Uhr:
Sersammlung für Jedermann (Bibeiftunde).
Jeden Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde.
Ev. Männers und Jänglings Berein. Maoden.

Dinteces bans, 1. St., fleiner Caal. Freier Berfebt. Abenbe 8,30: Borftanbofibung. Sountag 3 Uhr: Freier Berfeb. 9 Uhr: Monatboerfammilung. Montag, Abends 9 ibr: Gefangftunbe, Dienftag, Abends 8,30 Ubr: Monateverfammlung ber Jugenbabtheilung Mittwoch, Abends 9 ibr: Gibelbeiprechftunbe,

Donnerflag, Woends 8,80 Uhr: Hebung bes Streichordefters. Freitag, Abende 8 30 Ubr: Pojausenprebe.

Samitag, 9 Ubr: Geberftunbe. Das Bereinstotal ift jeben Abend geffinet. Bereinsbefuch frei. Angilcan Church of St. Angustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse

Frankfurterstrasse 3,
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8,30.
Matins, Choral Cel. & Sermon, 11, Childrens Class, 4, Evensong & Litany 5, Instruction, 6.
Holy Days and Week-days: Matins followed by Celebration.
Tues, Thurs, Sat. 8: Wed, and Fri. with Litany 10,30. No service on fertial Mondays.
Special Notice: Every Wednesday in Lent, in addition to other services there, will be a Special services and Sermon, 6 p. m
Special Notice: During Lent, a short Service and Address every Wednesday at aix.
Chaplaint Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kalser Friedrich-Ring 36.



Camitag, ben 1 April 1905. 91. Borftellung. Onverfure zur Over Rienzi von Richard Wogner, Mußtalische Leitung: herr Brofesfor Mannstaedt,

Dierauf: Demetrin 8.

Dramatifches Fragment von Friedrich v. Schiller (Rlaftericene). Regie: Berr Rochy. herr Bollin. Frl. Ganten. Sieb, Batriard von Mostau Marja, Bittme bes Baren 3man Frau Renier. Olga, ihre Bertraute, Mlofterfranen Frl. Schwart. Remia, Fri. Ratajezaf. belena, Die Biortnerin bes Alofters Frl. Ulrich. Gin Riiderfnabe Trl. Gothe. Rlofterfrauen in einem griechijden Rlofter am Gee Belofero.

Orchefter Boripiel gu Ballenfteine Lager von 30i. Abeinberger. Mufitalifche Leitung : Derr be Repe.

Wallenfteine Lager. Ein bramatijdes Gebicht in 1 Aufguge von Briebrich D. Schiller,

Bachtmeifter) von einem Tergty'iden Rarabinier- Berr Mebus, Samab. Trompeter) Regiment Rongabler. Preuft. Scherffffut 3meiter BRaider. Erfter Solfifder Jager Weimig. Bweiter) Erfter) Spieß. Buttlerifder Dragoner Maner. Zweiter Erfter Smeiter | Mefebuffer Unbrigne. Baumann. Bollin. Engelmann. Balloniider } Ruraffier @bert. Broeifer | Arout 29 inte 29utidel. llian Midler. Reirat Stobrmann. Bürger Stock-Bri. Ofreta. Bauernfnabe herr Ballentin, Raputginer Otton. Schmimeifter Bri. Doppelbauer, Mar etenberin Mufmärterin Cil. Schneiber Golbaten aller Baffengattungen, Golbatenjungen, Martetenberinuen. Ort: Bor ber Stadt Pilfen in Obbmen. Rach bem 1. Stude größere Paufe Unlang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breite — Enbe nach 9 Uhr.

Operngläser, in jber Preislant. 68 Optische Anstalt C. Höhn (Ind. C. Krieger), Langgasse 5.

Tünder- und Anftreicher-Arbeiten

übernimmt unter forgfältigfter und billigfter Ausführung f-o mobl bei Reubanten als bei Derftellung von Bohnungen und Fagaben.

8038

3n Firms Philipp Wieth, Reinhard Wieth, Berberftrage 9.

U. Nietschman

Spezialgeschäft für Haus und Küche,

Wiesbaden.

Darmstadt,

29 Kirchgasse 29,

5 Ludwigstrasse 5,

vollständige Küchen-Einrichtungen

in nur bewährten Fabrikaten. von einfachster bis feinster Ausstattung zu denkbar billigsten Preisen:



Kaffee-Service, S. bemalt, von 2.35 Er. Tafel-Service, 23 theilig, bemait von 4.50 BRf. Waschgarnituren, fein bemalt, von 1.85 an. Porzellan-Suppenteller "" 13 Big. Putz=Eimer. gut verginft, von Waschkessel, gut perginte, von 135 Bis. Schüsseln, emaillirt, pon 12 Pfg. Kaffeemühlen, garant. gutes Wert, von 85 mil. Kaffeekannen, emaidirt, fower, von 45 918. Fleischtöpfe, eiferne, gebrauchefertig, von 70 mis-Fleischtöpfe, emailirt, fdiver m. Dedel, 40 9fe.



Solinger, Alpacca-

versilberte Bestecke

in grösster Auswahl and allen Preislagen.

Sämmtliche Artikel

iir den kausduiz wie bekannt sehr billig.



Ausschmücken der Wohnräume: Tafel-Aufsätze, Wandbilder, Vasen, Palmen, Blumen-Töpfe u. s. w. in grossartiger Auswahl.



Wirte, Hotels u. Pensionen beste Bezugsquelle.

Alleinverkauf

Adler-

Emaille. Garantie für jedes

Stück.



Steingutfabrik Niederweiler,

erstklassiges Fabrikat.

Geldiäfts-Eröffun

Den geehrten herren Baumeiftern, Architeften und Sausbefigern, fowie einem ver-ehrl. Bublifum gur geft. Kenntnifnahme, bag ich mit bem beutige Tage ein

Decorations-, Maler- u. Anstreicher-Geschäft

eröffne und empfehle mich fur alle ins Fach ichlagende Arbeiten bon einfachster bis gur eleganteften Ausführung. Specialität: Renopiren von Wohnungen intt. jammtlicher Borarbeiten und Tapezieren. — Sauberfie Arbeit. — Billigfte Preisberechnung.

Dochachtungsvoll

Otto Makuschke.

Dec.=Maler. Bertfiatt: Rheinftrage 20. Bohnung: Bartingftrage 7, H.

Burger-Schüßen-Corvs.

Begrünbet 1843.

Unfer biesjähriges

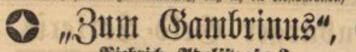


Eröffnungsschießen

findet am Countag, ben 2. Abril, nachmittage 3 Uhr, ftatt. Bu bemielben laben wir unjere Mitglieber freundlichft ein. Es werben Chrenicheiben und ein Ronigebilb

Der Porftand.

Meiner werten Rundichaft, fowie Freunden und Befannten von Biebrich und Biesbaben, hiermit gur Renntnig, bag ich bie Reftauration,



Biebrich, Aboliftrafie 2, ab 1. April übernommen habe.

Berbe befrecht fein, was Speifen und Getennfe anbetrifft, ftete bas Befte gu liefern und bitte hoft. bas bisher meinem herrn Borgunger gefchentte Bertrauen auf mich gntigft übertragen gu wollen.

Dochachtenb

Jos. Schneider.



18 Sochitätte 18.



Mein Geschäft befindet sich von Montag, ben 3. April, in meinem Saufe

- 17 Hellmundftrafe 17,

swiften Bleich. und Bertramftrage, und bitte, mir bas feit 24 Jahren gefchenfte Bertrauen dorthin folgen zu laffen.

Dochachtungsvoll

M. Dreste.

Albbruch.

Luisenftrage 3436. find Genfter, Thuren, Treppen, Sanpfteinplatten, Defen, Berbe, Fufitafeln, Ertericheiben, Ban u. Erennholz billig abzuneben. 8177 Lidam Moolf Trofter, Gelbftraße 20.

1 eiferne

Bettstelle.

11/,ichlat., ju verfaufen Binderfit. 7, Sth., 9. L.

Abbruch 33 Ablerftraße 33

find Femier, Turen, 10 000 Dad-girgel, Defen, Berbe, Ban- und Brennbalg bill. ju vert bei Karl Auer. Abterftraße 61, 1. 8113

Hodyrent. Haus

nobr Biesbaben gu berf. Breid SRL 80 000. Mietertr. fib, 6000 SR. Ueberfchuß 2000 Mt. Offert, nur 754 an ben Berlag b, Big. 754 Lebrmädden

für ein Dobe . n. Ausftattungs. Geichaft gefindt gegen monatiche Bereffeung. Rab, in ber Erp. b. Bl.

3g., fr. Maochen (16 3.) fuch: tageather Stelle, Rab, Reflec-ftrage 22, 2, Gt. r. 8166

Lehrling L eintreien Drogerie Moebus, Taunusfrage 26. 8156

Cuat. Grundarbeiter für Abbruch fucht R Liner, Mblerftr. 61, 1,

2 tügt. led. Enheknechte fucht G. Comibt, Dobbeimer-ftrage 94.

15-20 tücht. Gronrbeiter

bei bobem Bobn fucht C. Schmibt. Tiefbaunnternehm.

1 faub, Mabden gefucht Roein-frage 103, Laben. 8118 8118 Sung, Frantfurrerianbit, 8161

40-50 tücht. Grdarbeiter

und guverläffige Fubriente gelucht Abolf Troffer, Gelofte, 20. 8178

Ein Lehrling unter gunft. Beding. u. Bergutung gefucht Gr Laug, Inftaliateur u. Spenglermeift. Duiderftr. 7. 8150

Bautechniker

tucht auf fofort ob fpat, Stellung meffungen u. Rednungsabicht. erf. Mehrjabrige Beugniffe fieben gut Dienften. Raberes Rieine Rirch-naffe 1, 1, Giod. 8120

Junge u. Mädden im Mit, v. 14-16 3., welche fich bem Artifleufach widmen wollen, w. bei anft. Artiflenfamilie aufgenommen, Bu melben Bormittogs von 11-1 libr. 7697 Bariete Burgerfaal.

Babriete Burgerian.
Babnoffte. 22, eine 6-SimmerWohnung mit Jubebor, febr geeignet für Spezialarzt, Bechte-anwalt, Kontorawede uim, in sch. Lage. Mitte ber Stadt, sofort zu verm. 7511

Wohnungs: Anzeiger.

Miethgeluche

2 junge Leute fuchen fofort mobil Bimmer in rub. Daufe, Breis ca. 30 Mart

Beft. Dffett. u. P. T. 100 haupofilagernd hier.

1 fi, hane mit etwas Band und 29affer, fur Bafderei geeignet, mirb auf ben 1. April gu mieten geincht. Offerten mit Breisang. gelucht, Offerten mit Preisang, unter J. R. 6996 an bie Erpeb. be Blattes, 7027

Vermiethungen

Ma Beinbergftr. 3, eleg. and. geflattet, m. Gentialbeigung, 12 Bim, ift 1. April an verni. ber gu verfaufen. Rab. Zannus.

Wilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Ede Pulicuftrafe, ung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Bift ie. ver 1. April 1905 ju vermier. Befichtigung gwifchen 3 und 4 Ubr. Raberes Bureau hotel

5 Zimmer.

3 Bismarckring 3,

Bel-Gragt ven 5, auf Bunich 6 Bimmern und reicht. Bubes, gang neu berger., ju verm.

Clarenthalermake 2,

bei ber Minglirde, nabe Salteftelle ber eleftr. Bahn (fein Saben und fein Simerb.) find herrich. Bobn, Bart., 1., 2. u. 3. Et, beit aus je 5 ger. Bint., Cab, Erl. Ballone, Ruche in. Gasberb, a. Rocht, angebr., Speifet., Roblemaufg, eleter. Licht, Bencht- u. Rocheas, 2 Mani., 2Rell 3. Preife v. 1150-1400 Der, gleich fpat ju benn. Dib baf. 9869

Perotal, ift eine fcone Doch-Merotal, ift eine icone Dochpart. 2Bobnung, 5 Bim., Babegim., R., Riidenfaut. Bub., Roblenoufg., Gas u. fieltr, Licht, p. April 1905 an fl. rnb. Fam. 2 vm. Breis 1800 IR. 92db. im 1. St. 11-1 unb -D Hir ob. Langa. 16, 1, 4254

4 Zimmer.

giver herridiaftliche 4- und 5-Bimmermobnungen preidmert auf rich ober ipater gu verm. 61836

Sebr fc. 4.3im. Wohnung Billa. 1. Gr., Areibeiftr. bicht an ber Sonnenbergeritt. ber Reng, entipr, eingerichtet, Bartenbenumum. Centealbeig Balton und Grier, reicht. Bubebor, gu verm, umfanbehalb. fer bid. Dab. Budbanblung Limbarth Benn,

Demban Bbitippsberg r. Sa, 4. Sim - 2Bobn. per 1. Rob. a. wert. Rat. bafeibit.

Rrangpieb 2.

23 ihreminenftrage 3, 1, Erage, ichine 4. Bimmermobn. mit Buben. foi. ob, fpater ju vermieten. Nab Part, bei Engelmann, 5731 3) orfar. 11, 1dp. 4-3 mmer-Bohn. (2, St.) w. ail. Buo., d. Lage, auf 1. April bill. 3. pm

3 Zimmer.

Dopbeimerfte, 74, Ede Eitomer-fir, find 3-, 4 n. 7-Zimmer-wohnungen mit Bubehör auf fof. ober ip. ju bin, Rab. 1, St. 3792 Smferfit. 40. Maniard gognung, 3 ger, Bimmer, per I. April ju vermiethen. Raberes dafelbit.

Steedricheiftraße 6. n. ber Lop-beimerftr., icone Wohnungen, Bart., 1. und 2. Gtage, beit aus B Zimmern, Bad, Speifefamm. Ert. Balton, Ruche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober fpater gu vermieten, Rab, bafetbit Bart, ober Fanibrunnenftrage 6, Geitenb. bei Rr. Beingartner. Couterrain ich. Bertft. ober Lagerraume gu berSiebricherftr. 10, Renb. Biemer, Ruche, Bab und Manf, nebft fonft Bubeb, per fofort event, fpater, Raberes baf, ob. Dabbeimrr-

Dohnung, 3 g.m. und Ruche nebft Stollung für 2-3 Bferbe und Jutterraum zu verm. Rab. Bahnfte. 22, im Reft. 6821 Charmborititt, 16, Stb., 3. Him. Wohnung gu berm. Dab Sob., 1. I.

Counusm. 19, 3. St., 3 Jim., a Ruche u. Bubeb. g. 1. April gu verm. Rab, bal. Radin, ober Eth., 1. St

Poserberut. 4, ich 3- u. 2-3mm. 28ohn. m. Balt. u. Bubeb., hth. 3. u. 2.3im. Beon. von . April ab gu verus. Brab. baf. Sth., Bart,

23 cg. Wegginges bis 1. Mai 8 Bubeb. gu bermietben Wellright, 25, Ctb. 2

Porfitraße 4, Bobnung ben 3 reib 4 Bimmern, Baiton, Manf. r. per 1. Gebe, ab ipater ju berm. Aftermierbe ift geftattet. Mab. im Laben r. 3001

Bietenring 12, ich. 3 Bimmermabn, Borbert, und Mith., Rab, bal. Banturean. 1880 Bierftadt, Bilbeimitt., 2. und 3.Bimmer. Bobunngen ju vern. Reugeitlich eingerichtet. Bhilipp Dolgbanier.

2 Zimmer.

Bahnhotftr. 22 (Wengerei, 2-3 Diabetu fot, ju verm.

Rache und D. . . Simmer, Rache und Bu ebor, auch ale Butrau geeignet, per 1. April. Debritrage 81, ich Manfarden., 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor auf 1. April ober ipater ju berm.

Nab. 1 Stiege bod. Nab. 1 Stiege hoch. 8041

Pomerberg 15, S., H. Wohn.,
2 S., R. u. Sub. auf 1, April
ju berm. N. baf., P. Lab 7630

I Zimmer.

Brau per 1. April ju berm Abolisallee 28. B. 21 arftrage 17 (Banbbans), icone große tapeg, Manjarbe mit 2 Fenftern per fofort ober fpater gu

Pietterfir. 8, Frontspitzwohnung, 1 Fim., 1 Kiche, 1 Keller per 1 April ju vos. Preis 16

Dauentbalerftr. 5. Mib., Bait, 1 Bim. mit 2 Betten, m. fep Wing, gu brem. 6, 1 Marg. 5590

Mablirte Zimmer.

Reini. Arbeiter tonnen Roft u. Bogis erb. p. Woche 10 20 Albrechtfir. 38, Bart.

Bismardring 38, Sth., 2. Et r. erhalt auft. j. Mann ich. 2 reint, antionbig, Arbeiter erb

Schlafftelle Blücherftr. 7, Dt., 3. Et., redite. Schlofftelle frei Bleichftrafte 35. 2. Et. I.

Deini, Arbeiter erb. Schint-Rah. Dopteimer-Briffere Arbeiter erhalten Roft und Logis 7559

Dopheimeritr. 46, B., B. 1. Dopbeimerft, 85, 2, 1, jc mb.i. gin, für 1 ob. 2 Berl fef. 7784

Coon mabi. Bimmer in gef. Lage auf 1. April ju berm. Dobbeimerer, 85, 8, L. 7818 (Siconorcuftr. 10, 2. Ct. L, mebt. Bimmer ga verm.

Beffere Leute erb. Schlafftellen

Gin ant. Arbeiter erbalt Rott unb Logis Gelbftrage u2, Sth., 2. Et., I.

5 rmannarage 22, 1. Stod, rechte, ichon mobil. Baumer

Muffenur. 17. S., 1. St. rechte, mobl. 8 m. an anft. herrn 3. vm., vom 1. April on. 7710

Mauritiusir, 3, 3, erh. reini Arbeiter Logie. 810 Moripar 10, I., mobi. Bofin-n. Schlafzim, m. fep, Eing., efeftr. Bicht, Berrengint. Ginricht., bei finderlofen Lenten per fof. gu

Morigon, 18, H.2., r., ern, Arp Stoft u Bogis, 7053

Dabich moat, Jimmer gn verm. bei alt. Dame, fur befferen Beren. Angut, v. 1-4 Uhr jeben Tag Morigit, 60, 2. St. 7597

Dranienftrage 11, 1 (Rabe b. Gerides), ich, mibbt. Wohn. und Buderichtent m. Schreibrich und Buderichtent auf gleich ju

2 fano Arb. erb. frei, Schlaft.
Drenfenftr. 31, S. 2. r. 7510
Pranienftr. 35, Gib., 2. St., r.
erb. beff. Arb. Logis 6271

Cebanftr. 7, &., 8 . r. erb. geini. 7687 Pauenthalerftr d, Milo., Bart., erb. 2 junge Leute Roft unb

Dim. a. gl. od. 1. April gu 213 a ramitr. 14/16, frbt. mebl. Bimmer on auft. Beren gu

berut. Nab. 3. Et. I. Junger Mann erbalt Boft und Logis Balramftrage 25, 1.

Gin reint, dro, erb. fc. Echlaf-9. St. t. Bellripfir. 47, 2. 1, ero. 2 reint. jg. Beute Roft und

porfitrage 23, 8. Et. L., fibl und bequen mort fibl und bequent mont. Bim, on netten j. Mann fot, gu verm

Ponis.

Läden.

Cadenlotal im Sauje Romer. berg 16 mit Zimmer n. Ruche, event auch mit geberer Wohnung p. 1. Juli er, billigft zu verin. Raberes Abelbeibftraße 47, bei

Laden

mit Ginricht., für Butter- und Giergeich, paff, b. gu bm. Rab. Bismardring 84, 1., 1. 6227

obbeimerftr. 74, Ede Gir-villerfir., ift ein großer Edlaben, fomie Souterrainlaben, Biafdenbierfeller und Lagerraume mit ober ofne Wohnung ju verm.

(Schinden, Bebergaffe 14, gang Sobn ver fof, ob, ipat gu berm Rab, Rieine Webergaffe 13, bei

Schoner, großer

Laden.

in ber Rirchgoffe gelegen, gn ber-Raberes unter A. P. 4 an Die Erped. b. Bil.

Laben mit Wohnung im Baufe Baufer, 46, per fofort ober fpater gu vermieten. Rub. bafelbit Et rechte.

Werkstätten etc.

Bertramftr. 21, gr., b. Bertit

Ctallung fur 3 Bferbe, Gutter-Ruche, Reller tc, auf 1. April gu

pe roensraum over Lagerraum großer, beller, mit Aufzug, auch geteilt, jum 1. Roo. ju vm. Näb. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Saalgaffe 19, 60 D.-W. trod.

Lagerranm ober Werfft, per Rovell zu verm. Nab, bei A. Difffler (Baben)

Rohlenhof.

Alles Gridaft, per fof. ob. ipari

Derfifatte ober Lager billig gu berm. Rab. Westenbar, 20. Geb., 2 St., r. 8059 (Gin Bereinsfalchen, 60 | -2Ntr. groß, ift noch frei Romer.

berg 18.

Kapitalien

Geichaftsmann mit gutgeb. Gefchafte fucht auf. Schulbidein 3-4000 Dit. auf. 2—3 Jahre, rotenweise Zurud-gablung gegen bobe Zinfen und Provision. Gest. Angebote nur vom Selbitgeber u. K. 3000 an die Erped, d. Bl. 8072

2. Hypothefe in Bobe pon Mt. 18-20,000 gel. Off, find an D. Chr. Jacobi bier Mauritinoftr, abzugeb. Agent perheten.

Geld Datiebne in jeder Berfonen irden Standes ju 4, 5, u. 6 rCe. auf Bebend. Berficherung - Bechfel - Schuldfcin, and in fieinen Rates tudgablor. Dermann Cobotta & Co., Siemianowing bei Lanrabutte DS, Rudp. 558

Kauigeiuche

Seines haus in euter Lage gu faufen gel. Off. it. M. G 101 an bie Erp b. Bl. 7968

Verkaufe

Spejerei-Geldaft. verbund, mit Gemufe- u. Glafdenbier-Berfanf, febr rentabel, ift &.

f. reell Breife, bei II. Angahinng am perfoufen. Offerten u. A. 600 baupte poftiggermb.

In befter Lage Saus ein rentables mit gut gebender Mehaeret gu ver-taufen Off. unt. O. H. 8078 an bie Erpet, b. 281.

2 em odige troonvanjer, neu, ferner 1 einfiod Bobnhaus mit bob. Rnieftod(Miethemohnng), Schenne, Stallung, Dofraum, ich. Reller (neu) und gr. Dausgarten, in ichbner, gefunder Bage im mittleren Rheimgan (Balbungen in 15 Minmten gu erreichen) bill, gu bertaufen. Rabere Anstunft bei 3. Schulte, Bargermoffer a. D. Demfel om Rheingan.

otonialivaaren Cinticht. Cibefen, neu u. gebu., gur ge-arbeitet, febr bid. ju vert. 7580 Marfiftr. 12, bei Spath.

Gin Colonialwagrengelhaft ift billig gu vertaufen. Raberes Rubesbrimerftr. 16, gaten: 3816 2 geberrollen, 50 u. 25 gtr., ju

Sch. Ferfel gu bert, bei Bill, binterm alten

Wachtelhund

billig gu verlaufen

Bernbardiner Bundin, 12 Won, alt febr fch Tier, bid. gin berfaufen Rheinganerfrage 8, bei Huber.

Dener Schneppfarren ju ver-Edmiebemerffiatte.

Dopbeimerftr 94, eine Gierich rolle nebft Raften, auch für Blafdenbierhandter paffend, nebft Pierbegeichter in verfaufen. 4780 Zannen-Beirn, bon, Saupt, mit bochf. Rabolmatr., neu, find angergewöhnt, villig abjug perg, Friedrichftrage

für Weinbinder ! In Schilfrohr in out. Off. Moffe, Darmbabt. 1192,257 23 eg. Umunges fofort Betten, Sophas, Seffein, Ottom., Diiche, Crubte, Gpiegel, Lampen, Lufter u. f. w. bill. ju vert, Abolfs. allee 6, Oth.

Rleiber, Anabenangitge, Weiß-

gefertigt Sirchgaffe 19, 3, St. L. Gut erbaltener Rinberliegewagen mit Gummirabern billig gu gu verfaufen Roberftrage 3

1 Klingelanlage Relleifer, 22, 3, St. linfe, 7970 3 um Umgug: Empfehle min g tallen, Bumpen, Gummi, Reutuchabfallen ac. Bable die bochit. Breife, Romme punti, ine Dane. Dervaid Budenbad, Bellmunbitt. 29, 6532 Ein bonft. Bett billig ju bers fanfen. Raberes Etroille., ftrafe 12, 1. St., L. 7079

Dago,-politics Gertifom bill, ju verfaufen Borffiraije 29, Bort t. (Sut erb. herrn-ffahrrab preis-mert gu ut. Reiteibedfir. 13,

Sub., Bart., T. Sehrg. Abler-Faberad mit neuem Freilauf ju vert. Dobbeimer-ftrage 18, 1. St. I. 8021

2 wenig gebr. Berbel am bert. Mbierfir, 88. Rener Schreibtiich

billig ju verfaufen 80 Rariftraße 1. Sochbart. Untifer Edichrant gn verfanfen 80' Rarlitraße 1, Sochwart

Ein Rüchen drant !. 19 26. Sumanber fur Damenbete, per Sichd 25 Big. ju verlaufen Bismardring 20, B. r. 8040

Eine Partie guter Bigarren

per 100 St. perfauit bei 7200 J. C. Roth,

Bilbeimfrage fi4. Sotel Blod. Abbrüche.

Ede Rirchgaffe u. Luifenfir, fow, Bleichftr. 18, merben b. Camftag, den 1. April ab, Thuren, Thore, Benfter, Baben, Troppen, Gub-tafein, Balten, Sparren, Brenn-bolg u. f. in billig pertauft Rob. Bauftelle ober bei Carl Bopp.

Bietenring 8, Bart /959 21 m Moornet, Schronwager-ftrage 28, Sib, find Fenfer, gaben, Thuren, Treppen, Orfen, Berbe, Buffooden, Britter, Bofferneine, Canbleine, fanbfteinerne Gatterfripen burchael. heureifen, Biegeln, Brud. u. Badfteine, Banu. Breunhols u. bal, mehr bill. zu terlaufen. P. Lerch, Dob-heimerstraße 118. 8090

Sine vollft. Laden Einrichtung für Coloniolwagrenbanblung gu rertaufen. Rab. Etroiverfir. 14, Mith., 1. Ct. r.

Bianinos,

wenig gefpielt, billig ju vertaufen Schwalbacherftr. 3, @ Urbas. 7529

Verichiedenes

Shuh-Reparaturen! Damenftiefel, Cohlen u. Gled & Dit Herrenftiefel, Sohlen u. Gled 2.50 M.

Bei Benellung Abhoien u. Bringen innerhalb 2 Crunben. 10-12 Gehilfen. Gute Arbeit. Brima Beber. Pius Schneider,

Schubmadjerei, Michelsberg 26, Laden, gegenüber ber Ennagoge

Toilette - Ausschuss-Seife per Bfund 45 Big. Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch

ete. Glycerin-Ausschuss-Seife per Diund 55 Big.

(reine Qualitat) Adalbert Gärtner, Marftftrage 13, 7866 Strang federn

werben gewaschen und gefräuselt gu außerit bill. Breifen. Walram-frage 17 im Schublaben. 7308 Bann., Rofen. und Corbon. Moonftrage 8.

Porzellan-Emaille-Schilder. 7401 Malerei, Mheinftr. 31.

Rene Kanal=Rahmen

au verlaufen Quifenftrafte 41.

Die Waicheret und Garainen. fpannerei mit eleftrifdem Betrieb von Rod. huffang, Atbrechtfir, 40, empfiehlt fich ben geobrten Berrichaften.

26 rbeiterwäsche wird ange-nommen Oranienfrage 25, gib., 2. St. r., b. Spain. 6995

Sute und aue in bas Bubfach einfchlagende Arbeiten merb. billig angefertigt

Echneiberin nimmt Arbeit ju Soufe an 8025 Bleichftr. 11, Och . B. 1

Rarlftr. 1 merben alle furen an Mobe u. femie Mufpolieren und Mattieren berfelben ju allerbilligften Breifen

Dolg und Robien b. beft. Bedien, Brifets 19 St. 10 Bf., Salg-tollen, Sieschgraben 12a, Fr.

Kartendeuterin.

berühmte, ficheres Gintreffen feber Bran Nerger Wwe., Restelbedfit. 7, 2. (Ede Borfar

Betr. herrenkleider n Schuhwerf

tauft formabrenb Plus Schneider.

gegenüber ber Sunagoge, NB. And merben alte Cachen cegen neue in Robinno genommen.

Gipsfignven. merben reparirt, gereinigt, brongirt it. Dobbeimernraße 5, bei

Creibriemen aller Art firts porrotia. Reparat. prompt u. bill. F. Meinecke.

Sattler, Grabenftr. 9. Imital belargt beforgt 20. Dth., 9, 1, 6533

Peter Beeres.

Umzüge und Fuhren per Febercolle beforgt prompt und billigt Reininger.

Dohe Belohnung! Gutlaufen Tello, ichtparger

Spit, weifte Saldtraufe, weiße Bioten, weiße Schwangipibe. Bieberbringer erhalt hobe Be-Parfftrage 25.

Bulent gefeben auf dem Ruifere Friedrich-Ring. Matze,

weißer Rater, gran-ichwars, gefiedt, entlaufen (mabricheint, verichieppe morben.) Biederbringer erbalt Be-

Verloren

ergangen Brillantnadel m. Rubin auf dem Bege vom hote hobengollern, Bilbelm., Friebrich. Babnbofftraße. Gegen febr gute Belohnung abgug, im Bureau

Fran oder Fräulein

bietet fich fichere Existens

burch Rauf eines Ruionialmaren-Gefchaftes im Banbftabtchen am Abein. Angablung Mart 1500. Offerten aub B. G. 7520 an

die Erp. ds. Bl. bergensmunid!

3gr. bubich. fel. Mann, epengl. and gut. drifti. fam., 27 3. in feinfter Lebenoft. bei Bies. baben, mit gut., fich. Gint., fucht ebeigel., neben, baust. ers., 750 epang.

Sebensgefährtin aus gut, drift, Fam. von 19-25 Jahren Ernftgemeinte, pertrauenet Off. bis 10 4., event, auch von Gitern, Borm, ob. Bel., wenn mogt, mit Bild u. O. R.

8 1759 an bie Grp. b. Bl.

Diefretion gugefichert it berswedlos.

Heiratspartien jeben Stanbes vermittelt Aureau Paul Becker I., Gonfen-beim bei Mains Jeben Mittwoch und Sonntog Sprechunden bon

Kartendenterin, ma, win Angelegenheit. 8126 Beiramftr. 30, Stb., 2. St. linte. (Sm Rind erb. g. Bflege Bebr-ftrage 12, Milb., D. r. 7615

Bhrenologin, Berberfrage 27, 1., r. Epred) . v. 9-1 m. -6 Uhr. Damen finnen jederzeit bietr. Aufnahme

R. Mondrion, Debamme, Balramftr. 27 6 Bum Berteilen bon Retiamen für bier und aus-marts empfiehlt fich 7777

2. 2 inberger, Schulgaffe 4. Seitat i, Baile, 28 3., Berm. 28 940,000 R. u. Berrn. 19. nd ein gludt Deim grund, wid. Berm. nicht erforberlich. Ebrenb. Ungebore u. B. H. S. Ber-tie N. 5 f.

Amts



Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichäfteffelle: Manritineftrafie 8.

Mr. 78.

Camftag, ben 1. April 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befannimachung.

Die Grundbefiger ber Stadt- und Feldgemarfung Biesbaden werden barauf aufmertfam gemacht, dag bas Grunde buch für den Unlegungebegirt 2 (Unftenbegirt) von Montag, ben 3. April b. 36. ab als angelegt an-Bufeben ift.

Ge fonnen biernach von ba ab Raufvertrage, welche fich auf Grundfiude im Angenbegirte begieben, bei ber Burgermeifterei nicht mehr aufgenommen, auch Forderungs. abtretungen, Roidungeautrage über Gigentumevorbehalte und Antrage auf Errichtung von Oppotheten auf folden Grund. flüden nicht mehr entgegengenommen merben.

Dagegen tonnen alle bieje Wefchafte noch bei ber Burgermeifterei entgegengenommen werben, welche fich auf Grundftude beziehen, bie im Antegungebegirt 1 (Gennenbegirf) belegen find.

Biesbaden, den 27. Marg 1905.

Der Oberbarnermeifter.

Belanntmachung

Die Befiger von Sunden im Stadtbegirt Biesbaben werden hiermit bavon in Renntnis gejest, daß die Anmel-bung ber hunde fur bas Rechnungsjahr 1905 bis fpateftens 21. April D. 3. bei ber ftabtifchen Stenertaffe im Rathaus, Bimmer Rr. 17, ju erfolgen hat, und bag mit der Unmeldung die Bablung ber Sundeftener bewirft mer-

Bleichzeitig geben wir befannt, baf auch biejenigen Sunde wieder augumelden find, welche im vorigen Jahre verftenert waren, fowie biejenigen, für welche Stenerfreiheit beanfprucht war ober wirb.

Die Unterlaffung der Aumeldung wird mit einer Ordnungöftrafe bis 3n 30 Mart beftraft. Biesbaden, den 23. Darg 1905.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befanutmadjung. Freitag, ben 7. April b. 38., Bormittage 111/2 Hhr, follen brei ber Stadtgemeinde Biesbaben geborige und an der verlangerten Blicher. und Scharnhorftftrage belegene Baublage bon 3 a 63 qm, 3 a 98 qm, und 2 a 86 qm Stadjengehalt im Mathaufe, Bimmer Rr. 42,

öffentlich meiftbietend verfteigert werden. Die Berfteigerungebedingungen, fowie Beichnungen tonnen im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, mahrend ber Bormittagebienftfunden eingesehen werben.

Biesbaben, ben 21. Marg 1905.

Der Magtfirat.

Befanntmachung. Montag, ben 10. April er nud eventl. Die folgenden Tage, vormittage 9 Uhr und nach. mittage 2 Uhr aufangend, werden im Leibhaufe, Reugaffe ba (Gingang Schulgaffe), Die bem ftabtifchen Beibbaufe bis jum 15. Diarg 1905 einschl. verfallenen Bfanber, beftebend . Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleibunge. ftuden, Leinen, Betten je. berfleigert,

Bis jum 6. April er. fonnen bie verfallenen Bfanber pormittage von 8-12 und nachmittage von 2-6 Uhr ausgelöft, begit. Die Pfanbicheine fiber Metalle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Pfander umgeschrieben

Freitag, ben 7. April er, ift bas Leibhaus geichloffen.

Biesbaden, ben 24. Mars 1905. 7468

Die Leibhane-Deputation.

Befanntmachung.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnis, daß bas Schiedeamt vom 10. April cr., ab von Marftitrage 1, nach bem Rathaus, Bimmer Rr. 18 verlegt wird 7642 Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Der Blattenleger Johann Baptift Maurer, ge-boren am 4. Mai 1862 gu Maing, gulest in Coln wohnbait, entzieht fich ber Gurforge für feine Familie, fodaß biefelbe aus öffentlichen Ditteln unterftugt werden mug.

Wir bitten um Mitteilung feines Anfenthaltsorres.

Wiesbaden, ben 25. Marg 1905.

Der Maniftrat. - Mrmenverwaltung 8063

Betannimadjung.

Der Taglöhner Deinrich Ruhmann, genannt Popp, geboren am 16. Juni 1875 gu Biebrich, gulest Schachtfir. Do. 11 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge für fein Rind, fodas basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthalteortes. Biesbaden, ben 29. Dlarg 1905.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Gebührenordnung für Ranalbenugung.

Muf Grund ber Beichluffe ber Stabtverorbneten-Berjammlung bom 3./24. Darg 1905 wird für bie Stadt Biesbaben folgenbe Gebührenordnung für bie Benutjung ber ftabtijden Kanalifa-tions-Anlagen erlaffen.

Reben ber burch Ortsftatut bom 18. Dezember 1900 für ben Unichluß an bas ftobtijde Ranalney erhobenen einmaligen Gebuhr wird eine fortlaufende Ranalbenugungsgebuhr nach Daggabe ber folgenben Beftimmungen erhoben.

Gebührenpflichtig ift jeber Inhaber (Gigentumer, Runnieger Mieter uim.) einer Wohnung ober fonftigen Raumlichfeit, bie fich in einer an bas ftabtifche Ranalnen angeschloffenen Liegenichaft

Mehrere beteiligte Inhaber haften als Gefammifchuldner.

Die Gebuhr beträgt bei Mietwerten von mehr als 300 bis einschließlich 600 A. 1 pCt., bei Mietwerten von mehr als 600 bis einschließlich 900 A. 11/2 pCt., bei Mietwerten von mehr als 900 A. 2 pCt, bes Mietwertes.

Bohnungen ober fonftige Raumlichfeiten beren Mietwert 300 K jahrlich und meniger beträgt, bleiben von ber Gebuht

Bei Bemeffung ber Gebuhr werben bie Mietwerte famtlicher bon einem Inhaber beuutten Raumlichteiten gusammengerechnet. Offene Laben, Bertftatten und Logerraume, welche gewerblichen Zweden bienen und beren Inhaber, ober falls es fich um mehrere Inhaber handelt, beren Inhaber gufammen, weniger als 5000 A Gintommen nach bem Gintommen-Steuer-Gefet vom 24. Juni 1891 versteuern, werben nur mit 1 pCt. bes Mietwertes

Mis Mietwert (§ 3) gilt, wenn bie Raumlichkeiten bermietet find, ber vereinbarte Mietgins, Auger Betracht bleiben Bergutungen für Beigung, Beleuchtung und fonftige Rebenleiftungen, Sind berartige Bergutungen in bem bedungenen Dietpreis mit enthalten, so kann der entsprechende Betrag bei der Berechnung der Gebühr in Abzug gebracht werden. Dieser Betrag darf sedoch in keinem Falle 10 pCt. der Gesammtsumme überschreiten.

Der vereinbarte Mietzins ist nicht maggebend, wenn er mehr als 10 pCt. unter dem ortsüblichen Mietwerte bleibt.

In allen übrigen Ballen, insbesondere a) wenn bie Ramnlichfeiten bon bem Gigentumer felbst benutt werben,

b) wenn bie Raumlichkeiten gur Benugung an andere unentgeltlich überlaffen werben,

c) wenn ber bereinbarte Mietgins mehr als 10 bat, unter bem ortsüblichen Mietwert bleibt (§ 4, Abf. 2), wird die Webuhr bom ortsüblichen Mietwert ber betreffenben Räumlichkeiten erhoben.

Die Reftsegung bes ortsüblichen Mietwertes erfolgt burch ben Magiftrat.

Bei Gebauben ober Raumen, bei welchen ein ortsiblicher Mietwert nicht feftauftellen ift, gilt ols Mietwert ber 25. Teil bes gemeinen Wertes bes betreffenben Grunbftudes ober Gebau-

Der Eigentfimer ber in § 2 bezeichneten Raumlichkeiten ift berpflichtet, innerhalb 2 Wochen von bem Eintritt bes bie Gebuhrenpflicht begrundenben Greigniffes ab bem Magiftrat fdriftlich Angeige gu erftatten und hierbei bie fur bie Bemeffung ber Gebühr erforderlichen Angaben zu machen, auch bie bierauf beguglichen Urfunden auf Berlangen porgulee

Die gleiche Berpflichtung tritt bei Erhöhungen bes Mietgin-

Die Gebührenvflicht beginnt mit bem 1. des Monats, in welchem die Benugung ber Raumlichteiten ober die Berpflichtung bur Bablung bes Mietginfes begonnen bat. Tritt biefer Beitpuntt nach bem 15. eines Monats ein, fo beginnt die Gebührenpflicht mit bem 1. bes folgenden Monats,

Sie erlifcht fofern eine neue Gebührenpflicht nicht begrunbet wirb, mit bem Enbe bes Monate, in bem bie Benugung ber Raumlichkeiten ober bie Berpflichtung gur Bahlung bes Diet-

sinfes aufhört. Ift bis gu biefem Tage ber Gintritt bes bie Bebuhrenpflicht aufhebenben Ereigniffes von bem Gigentumer ober bem Gebubrenpflichtigen nicht angezeigt, fo tritt bas Erlofchen erft mir bem Ablauf bes folgenben Monats ein.

Die Gebühr ift in Mjahrlichen Raten zu entrichten und wirb ebenso wie bie fur Rechnung ber Staatotoffe einzuziehenben Stenern, in ber ersten Balfte bes zweiten Monats eines jeben Quartals fallig.

S 10. Die Beranlogung und Sebung ber Gebubren erfolgt fitr jebes Stenerjahr.

Beranberungen bes filr bie Gebubrenberechnung, maggebenben Mietwertes im Laufe bes Steuerjahres (burch Umgug, ander-weite Vereinbarung bes Mietzinfes ufw.) werben nicht berud-

Gegen bie burch befondere Mitteilung (Steuergettel) befannt gu machenbe Beranlagung fteben ben Gebuhrenpflichtigen bie in ben §§ 69 und 70 bes Rommunalabgabengefeges bezeichneten Rechtsmittel gut.

Bumiberhanblungen gegen bie Beftimmungen biefer Gebubrenordnung, insbesondere die Unterlassung ber Anzeige gemäß § 7 werben, soweit nicht eine bobere Strafe verwirft ift [§ 79 bes Kommunalabgabengeseb], mit Ordnungsftrafen von 1-30

Dieje Gebührenordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in Braft. Das erfte Bebungsjahr nach biefer Orbnung beginnt mit bem 1. April 1905

Wiesbaben, ben 24.-Mars 1905.

Der Magiftrat: Des. Schold.

Genehmigt. Wiesbaben, ben 25. Mars 1906. (B. G.)

Der Begirte-Mudichuß.

Borftebende Gebührenordnung wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht. Wiesbaben, ben 28. Mary 1905.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. April d. 3s.,

Bormittage 111/2 Hhr, foll bas ber Stadtgemeinde Biesbaden gehörige Sausgrundftud Emferftrage Dr. 45 mit einem Flachengehalt von 7 ar 35,25 gm und ein Daneben an ber Gde ber Emjer- und Rieberbergftrage liegender Bauplat mit 6 ar 70 qm Flächengehalt im Rathaufe hier, 3immer Rr. 42, öffentlich meifibietend, zuerft "Ginzeln" und bann im Gangen verfteigert werden.

Bemerft wird, daß auf dem unteren Teile der Riederbergftraße gegenüber dem Bauplat demnächst ein städtisches Schulgebande errichtet wird.

Die Berfteigerungsbedingungen etc. fonnen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mahrend ber Bormittagedienftstunden eingesehen werden, Wiesbaden, den 18. Marz 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Berpachtung bes Sotel und Reftaurants auf bem Reroberge bei Biesbaben.

Der Botel- und Birtichaftebetrieb in ben ftabtifden Gebanden auf bem Reroberg foll bom 1. Januar 1906 an auf bie Dauer bon 10 Jahren verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, gur Ginficht offen, fonnen aber auch auch gegen Ginfendung bon einer Mart bezogen werben.

6813

Schriftliche Ulugebote find bis fpateftens ben 14. April 1905, Mittage 12 Mbr - verichloffen und mit der Aufichrift - "Dfferte betr. Renverpachtung des Botel und Reftaurante auf bem Meroberg bei Biesbaben" - an ben Dagiftrat (Bimmer Dr. 44) eingureichen.

Der Dagiftrat behalt fich bie Wahl unter fammtlichen Bewerbern ausbrudlich vor. Biesbaben, ben 14. Marg 1905.

Der Magiftrat.

Betanntmachung. Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beidiaftigten Berionen.

Der Auszug ans der Deberolle ber Berficherungs. Anftalt ber Deffen-Raffauischen Baugewerts-Beruisgenoffenichaft für bas 4. Quartal 1904 über bie von ben Unternehmern gu gablenben Berficherunge-Bramien wird mabrend gweier Bochen, vom 28. 1. Dite. ab gerechnet, bei ber Stabttaffe im Rathaufe mabrend ber Bormittage Dienftftunben gur Ginficht ber Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werben bie beredneten Bramienbetrage burch

bie Ctadtfaffe eingezogen merben.

Binnen einer weiteren Brift bon zwei Boden fann ber Rablungepflichtige, unbeichabet ber Berpflichtung gur porläufigen Bahlung, gegen bie Bramienberechnung bei bem Benoffenidiaftevorftande ober bem nach § 19 bes Banunfalls berficherungegefebes guftanbigen anderen Organe ber Ges noffenichaft Einipruch erheben. (§ 26 des Gejeges.) Biesbaben, ben 27. Marg 1905.

7968

Der Magiftrat. 3. A.: Traberd.

Uneutgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus finbet Mittwoch und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgelil. Sprechftunde für unbemittelte Sungenfrante ftatt (argtt. Unterfuchung und Beratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Auswuris :c.).

Wiesbaben, ben 12. Dovember 1903. Stadt. Arantenhand Bermaltung.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an Geife und Coba in ben Bolfebabeanftalten für bas Rechnungejahr 1905/1906 foll im Wege ber bffentlichen Ausschreibung berdungen merben.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen tonnen wahrend der Bormittagedienstftunden im Stadtijden Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 20, eingeseben, die Berdinungeunterlagen auch bon bort und gwar bis jum 15. April bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Et. B. M. 36" perfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 17. April 1905, vormittags 10 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der

ehma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Bufchlagefrift: 3 Wochen. Biesbaden, den 29. Mars 1905. 8047

Stadtbauamt.

90r. 78.

Befanntmadung.

Rachbem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieben hat, daß unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefeges pom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Weflügel gu berfieben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländisches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Afgife gu gewähren, wenn auch ber zollausfandifche Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwiejen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, biernach bei ber Atzifeerhebung bom 15. Juli 1. 36. ab gu verfahren Biesbaden, den I. Juli 1903

5983

Der Maigitrat.

Betanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu diefem Zwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebari gebeigt; Die gart. nerijde und fouftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benugung der Rapelle gn Traners feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofsauffeber anzumelben, welcher alsbann baffir jorgt, bag dieje gir bestimmten Beit fur ben Traneralt frei ift.

Biesbaden, den 1. Oftober 1904.

Die Friedhois Deputation. Befanutmachung.

Um eine regere Benunung ber ftabtifden Rrantenwagen im allgemeinen janitaren Intereffe herbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermagigung ber bis herigen Cariffage eintreten gu laffen

Es follen erhoben merben ? Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 - Dit. = 7.50 "

" " 2. ... " 3. = 2.50bei normaler Benutung des Fuhrwerts bis gu 11/2 Stunden gerechnet bom Anipannen bis jum Ausipannen, Gine langere Inanipradnahme bed Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Riaffen mit je 2,50 Dit. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperional wird ebenfalls befonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mt., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mt. pro Ropf.

Die beiden vorhandenen Stranfenwagen fteben auf dem Terrain des fradtifden Rrantenhaufes und erfolgt ihre Be nutung burch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung

Biesbaben, den 27. Juni 1903. Stadt. Krantenhaus-Bermaltung. 5285

Befanntmadnug.

Mus unferem Armen-Arbeitshans, Dlaingerlandstrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Daus: Riefern-Mugfindeholg.

gefchnitten und fein geipalten, per Centuer Dt. 2.6%

Gemijchtes Mugunbeholg,

gefchnitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20. Beftellungen werden im Rathhauje, Bimmer 13, Bormittage poijden 9-1 und Radmittage zwijchen 3-6 Uhr

entgegen genommen. Biesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat

Befanntmachung.

Muf Beichluß bes Dagifirats und ber Ctabtverorbneten-Berjammlung wird befannt gegeben, das ber Stadbertotateen. Berjammlung wird befannt gegeben, das bon bente ab für Alles bier veraccifte frische, gesolzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochsen, Küben, Rinbern, Stieren, Kälbern, Dammeln, Schofen und Schweinen) bei ber Aussuhr nach außerbalb bes Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciserustvergubalb bes ting nach unten ftebenben Caben gewährt wirb, wenn bie ausjuführende Quantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Nebrigen die Borschriften über bas Bersahren bei Gewährung pon Rüdvergutungen (§ 10 der Acciseordnung) eingehalten wer-

Die Acciferfidbergutung beträgt für bas Rilogramm Beifc port

a) Odfen, Riften, Minbern, Stieren,

3,5 d p. R. Ralbern, Sammeln und Schafen 2,5 & p. R. b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, solche über 1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. jur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. R.: Deg.

Borftebenbe Befanntmochung wird hiermit wieberholt aut öffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Gabt. Maijeamt.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle) vom 31. März 1905.

Kuranstalt Dr Abend. Selz, m. Fr., Neuss

Alleenaal, Taunusstrasse 3. Schmitta Fr., Frankfurt Uberde Frl, Stuttgart

Rlock. Wilhelmstrasse 54. Weber m. Fr., B.-Baden Losch Helmarshausen Losen, Luisenthal

> Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Eklund, Sundwall Gebhard m. Fr., Petersburg chilnemann Frl., Berlin von Kotze, Berlin Degener Leipzig Schnefer, Berlin

Zwei Böcke, Hhrnergasse 1% Haberland Trenenbrietzen

Oahlheim, Taunusstrasse 15. Honnigmann Bromberg Standy Elberfeld

Dietenmüble (Kurnnstalt) von Ramdohr Fr. m Sohn, Dils-Rohrmoer m. Fr., Tilsit von Hahn, Achim

> Einhorn Marktstrasse 32

Geissler, Godesberg Franken Bochun Rinn, Darmstadt. teinmelster bünde

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

berwinter Lippstadt Stommel, Barmen Thimig, Speyer Pfeiffer, Kaiserslautern Gohren, Trier Hepp, Frankfurt

> Englischer Hot. Kranzplatz, 11

Sacks, Riga Jagner Elberfeld Jungmann, Elberfeld Brüloff, Fr. m. Tocht., Peters-

Erbprinz, Mauritiusplate 1. Kortmann m. Fam., Mainz Rippberger Frl., Kirchheim Lemp, Frl. Mainz Steiner Frankfurt Wagner m. Fam., Hamburg

Europhischer Hof, Langgasse 32. Moselbach Köln Ascher Berlin Heilbronn Barmen Chelius Darmstadt Walz, Frankfurt

Hotel Fürstenhof. Kahn, Riga

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 2

Klützer Zittan Gronemeyer, Elberfeld Weinert Erfurt

Rothstein Elberfeld

Eriks, Leeuwarden

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Burger, Saarbrücken

Gruner Wald. Marktstrasse.

Zaudy, Berlin Morgoniner Berlin Heckmann, Berlin Lewy, Berlin Salomon Berlin Barfus Berlin Fellheimer Stuttgart Müller, Offenbach Böttcher, Offenbach Schüler, Suhl Schmidberger Köln Fogge, Köln Bösmüller Wien Goldbeck, Frankfurt Niedermeyer, Leipzig Seeger, Köln Maeder, Nürnberg Wolfram Fr., Görlite Rüders m. Fr., Görlitz Schmidt, Leipzig Heymann, Hochheim Burg, Bingen Fritz, Darmstadt

Happel, Schillerplatz 4.

Lorch, Stuttgart Simmer, Dresden Werner m. Sohn, Nürnberg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Ziegenbein m. Fr., Bahrenfeld. Orobio de Castro m. Tocht., Haarlem Maulfijean Frl., Nancy

Hotel Imperiat. Sonnenbergerstrasse 16 Heim, Lehe

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Kluhn, Bonn Oppenheimer Fr., Hannover Pretfeld Fr., Newyork Schiess Düsseldorf von Dungern-Dehrn m. Fr., Schloss Dehrn

Kölnischer Hof. Eleine Burgstrasse. Barre, Fr. England

Hotel Lloyd. Nerostrasse 2. Bossen, Köln Künzler, Frl., Lindau

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Amvers, Frankfurt Kirschbaum, Köln de Lint, Scheveningen Schulze-Berge Fr., Bonn Juchta m. Fr., Amsterdam von Oerdingen Gelsenkirchen Bonwitt Berlin Ullrich-Perger Fr. m. Fam.,

Maikammer Rermes Brüssel Meyer, Amsterdam Reuther Frl., Köln Graf Hardenberg Demmin

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. von Blochwitz m. Fr., Brussel

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Poznansky Warschau Filer, Amerika Lüttich m. Fr., Berlin Peelen, Amsterdam Filer Fr. m. bed., Amerika Sheele 2 Fri., Hamburg Overweg Hamburg Arnthal, Hamburg Petersen, 2 Frl., Hamburg Bollenhagen Fr., Hamburg

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Goodrich Paris

Prof. Pagenstechers Klinik Elicabethenstrasse L Parkstrasse 30.

Schneider Fr., London Jones, Liverpool Rost in. Fr., Manchester

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Glaubitz, Fremlautern Koch Frl., Berlin Koch, Berlin Frank, Fr. m. Bed., Berlin Flaschentriger, Fr., Butzba h Kremer Fr., Rendsburg Laeusch Frl., Frankfurt Geldner Frl., Berlin Sachs m. Fr. u. Bed., Berlin

Peter .. burg. Museumstrasse 3. Proger, Liegnitz

Pfalzer Hot, Grabenstrasse 5. Griine m. Fr., Berlin Meyer m. Fr, Kassel Leopold Fri., Moser-Brand Mauer

Quisinana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, von Gottberg Berlin Zweigert Frl., Essen

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Reeg, Worms Merttens Heslenstein von Maltzahn E.-Baden von Scheffel, Frankfurt Wentz, Düsseldorf Hotel zum Rheinstein. Taunusstrasse 43. Heinen m. Fr., Bramsche

Nose. Kransplatz 7, f - a Krüger m. Fr., Gr.-Lichterfelde May m. Fr., Hamburg Doria-Dernalowicz Fr., Russ-Doria-Dernalowicz, Russland La Boronne Vanda Hartingh Fr., Russland Müller m. Fr., Hamburg Prevolt Fr., Hawkhurst Prevost Frl., Hawkhurst

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Hirsch-Sokolowski Kiew Gumpertz m. Tocht., Hamburg

Sanatorium Dr. Schutz. Parkstrasse. Fessmann, Augsburg

Schweinsberg. Rheinbalmstrasse 5. Amsleif St Johann Schmidt, Dresden Grock, Amsterdam Herbst. Görlitz. Schlumberger Berlin Koch, Berlin

Zum goldenen Stern Grabenstrusse 28.

Gleschko, Ahlen Kühlhorn, Velber Mausacher Mannheim Westphal Linden Dreier Leder Winter Linden Burk, Mannheim Ernst, Frl, Egenroth

Tannhauser, Bahnhofstrasce S. Marke, Elersen Roeder Düsselderf Rudiger Berlin

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Drautzberg Wittlich Hübner, Kiel Klein, Nürnberg Boer, Bochum Neuendorf Mainz Bressel m Fam, Warschau Weien, m Fr. Köln Genth, in Fam, Langenschwal-Kayser Lyck Grunewald m Fam, Berlin

Koppel, Mannheim Union. Neugassa 7. Thamerus Wollstein Rentsch Fr. Seeheim Thamerus, Köln

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Ries, m Fr. Altena Aftin, Petersburg Gemert, München van der Loden m Fr. Soerabaja Grohmann, Berlin Cassalette m Fr. Aacher Bergmann m Fr. Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27. Beoleher m Fr. Porz

Goodman in Fam, Chicago Isler m Fr, Mannheim Storg, Kannstatt

Westfällscher Hof. Schützenhofstrasse 3. Drechaler Berlin Oppermann Frl, Hahnstätten

Wilhelma. Sonnenbergeratrasse 1 Herschmann in Fr. Berlin

In Privathäusern:

Pension Albany, Kapellenstrasse 2 Schäffer Frl, Bamberg Grosse Burgstrasse & Maessen Ulm

Pension Daheim Marktplatz 5 Websky Schneidemühl Friedrichstrasse 18.

Limper, Berlin Christi, Hospiz il Oranienstrasse 53, von Bulow Schleswig

Luisenstrasse 12 Dittrich Frl, Marburg Emmel, Marburg Norostrasse 5 Habel Zanzibar Haselwanger Offenbach

Villa Olanda, Grünweg-1 Joost-Romswinckel Hang Saalgasse 38H Wolf, Fr. Oberursel

Sonnenbergerstr. 2 Plant Frl, Middelburg Schorer m Fr, Middelburg

Taunusstrasse 22 Dierking Hagen Pension Winter,

Abeggstrasse 9 Friedmann Fr m Tocht, Hoch-

Nichtamtlicher Theil

Befanntmadjung

Diejenigen Monnichaften Des Beurlaubtenftanbes, melde fid noch nicht im Befige einer Rriege-Beorberung ober Bag. notig fur 1905/06 befinden, werden aufgefordert, diefe fofort (Bormittags zwijchen 9 nub I IIhr) beim Begirtejeldwebel, Rheinfrage 47, B. rechte, in Empfang 3n nehmen.

Es wird barauf hingewiesen, daß jeder Monn, welcher nicht im Befige einer Rriege. Beorderung ober Bagnotig ift, fich ftrafbar macht.

2Biesbaden, ben 28. Marg 1905. Sigl. Begirtetommanbo.

b. Baftrow, Oberfileutnant 3. D. u. Begirtefommanbeur. Auf Babnhof 3gftabt werden am 14. April d. 36. etwa 34 obm Afagienholg in 17 Loofen meiftbietend gegen

Baargablung verfteigert werben. Biesbaben, ben 28. Mara 1905.

64/177

Ronigl. Betriebs Juipeltion 2.

Betannimamung

Brennholy Berfauf. Die Ratural-Berpflegungsftation babier verfauft bon bente ab

Endenholg, 4-ichnittig, Rammmeter 13,00 Mt. 5-fdnittig, Raummeter 14.00 Mf. Riefern (Angfinde) Soly pr. Cod 1.10 Mf. Das Dol; mird prei ine Dane abgeliefert und ift bon

beiter Qualitat. Beneilungen werben von bem Dansvater Stur m Gogl. Bereinsbaus, Blatterftrage Mr. 2, entgegen genommen. Bemerft wird, bag burdt die Abnahme von Soly bie Erreichung bes humanitaren Bwedes ber Anftalt geforbert

muro. Gothaer gebensverficherungsbank a. G. Größte Muftatt ibret Mrt in Guropa. Beftand an eigenelichen Bebensverficherungen über 860 Millionen Mart Bisber ansgezahlte Berficherungsfummen über . 440

Die fteis honen Heberichuffe fommen unverfürgt ben Berficherungenehmein gugnte, bisber murben ibnen 217 Millionen Mart juradgewater. Gebr gfliftige Berficherungebebingungen: Unperfallbarfeit fojort, Hnaufechtbarfeit und Weltpolice nach

Proipefte und Ausfunft toftenirei durch ben Berireter ber Bant : Heinrich Port, in Firma Mermann Rahl, Abeinftr. 72, B.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Action-Gesellschaft in Köln. Unfall. Reife. Daftpflicht., Cantione-und Garantie. Cturm-ichaben., Ginbruch.und Diebftabl., fowie Glas Berficherung.

General-Maent: Heinrich Dillmann. Bureau : Rheinfrafte 72, Bart. Untrage für beibe Anftalten vermittelt ebenjo: Gr. Mulot. Biemandring 4



Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher : Schonidritt, Budeführung (einf., boppelte u. amerifan Correipondens. Ranfman, Rechnen (Brog. Binlens u. Conto-Corrent Rechnen). Bechiellebre, Ramorfunde, Stenographie, Daldmenichreiben Grunbliche Ansbilbung, Raicher und ficherer Erfolg, Taged- und

NB. Reneinrichtung von Geichaftebudern, unter Beruduchtigung er Stener-Selbftrinichabung, merben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi Jachlebt, a groß, Behr-Jufitt Unifenplan In Patterce u. II, St.

Arbeitsnachweis

Wiesbabener

"General - Anzeiger" wird täglich Mittage 3 Ithr in unferer Erpedition Mauritius. ftrage 8 angeichiagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittage an wird ber Arbeits. marft fofte nlos in unferer

Stellengeluche

Windchen

fucht tageliber ober finndenmeil, Monatoftelle Ablerftrage 59, Etb.

Gin 14jabr. Junge fucht paff. Stelle ale Ausläufer ober f. leichte Beldiaftigung. R. Echmal-bacherftr. bo, Etb. 1. 8117

Offene Stellen

Männliche Personen. Tücht. Arzt

gefucht für Rarurbeilfunde, 3abrichiftigungegeit von 9-11 und von 2-4 Uhr.

Beff Offerten unter M. D. 300 poftiagernd Strafburg-Reubori (Eif.)

Anonyme Briefe werben nicht

Tuchtige

Maurer-

Norarbeiter

1190|257 Farbenfabriten borm

Friedr. Bayer & Co., Lebertufen b. Mahlheim

Tüchtige energifche

Dorarbeiter Erdarbeiten

Transport- u. Materialweien erfahren, werd. gef.

Karbenfabriken vorm. Fr. Bayer & Co., Leberfuien

Mühlheim a. Rhein. Tüncher und Maler Joh. Ciegmund, Selbiti, Schreiner (Bantarbeiter, arf. Dobbeimerbr. 82. 7983

Damen-Behneider

bei Jahresftelle, per fofort ob.

Wemmer & Ulrich. Mananer Dot.

Solventer Bertreter für Alleinverfauf von natürlicher, füffiger Roblenfaure gegen fefte Rechnung für biel, Bian u. Um-gegent gejucht. Gaftwirtevereinen bieten beionbers gunit, Bebingungen Robienfauremert Copsor & Co., G. m. b. S., Burgbrobl a. Btb. 755

Abonnentensammler gejucht

Soulguffe b. Em tüchtiger Schmieb. gehülfe und ein Junge in Die G. Ronig Bebrir, 12.

Sm tucht, Frienrgebnife wanidet per 1. April in Stellung git treten Dobbeimer-frage 94 Bart., r 8026

Junge Wechaniter

uchen fot. filr banernb Stellung Schulz & Braun, Bert-

Ein ig. hausburiche fol, gef. Budern Rabn, Biebrich a. Rb., Priebrichfir, 8. 8182

50-60 tücht. Erdarbeiter

für Rabel cefincht Gotthurdt, Beienenftr 15. De richt. Wentere . temer ein Country totals are from

Sattlerlehrling gegen Berguiung gejucht Graben

3 Dern wird ein frebfamer

Mann

us achtbarer Familie als Lehrling gefucht. Schriftliche Dff. find an herrn Generalagent Braidt, Abolisallee 57 an richten.

Buchbinderlehrling

gegen Bergutun , eventi. ucht Buchbinberei Willi. Geck, Gebanfir J. B. Maierichring f. A. Scherf, Franteintraße 5. 7967

Shlofferichrlinggefuct (Gin Echnijunge fucht Beichait, Billowitt. 7, Sib. 8091

Lehrling

mit guter Sandidrift fur weine Rolonigimoren-Großbondlung Ed. Weygandt, Si dgoffe 34.

Suche für Diern 2 Lehrlinge,

welche Luft u. Liebe jur Garmerei f. P Klein's Baumich 8073 Sehrling gegen fofort, Bergut, gei, Lontim, Cemroifaatfielle Maing . Wicebaben, Darfts

Schrling gelucht, G. Stoffer, Wed. Wertftatte, Bermann ftrafe 15. 796 Bahntechnit! Beheling ge. 6679 Briebridge, 50,1

Friedrichftr. 50,1 Junger Mann mit gut, Schullenntniffen gu Oftern ale Bebring gejucht 7856

Weftend-Drogerie, Cebanpl. 1. Lehrling

gel. für eleftrotechn, Bertnätte 7748 Echmolbacherftr. 28 Schlofferlebriing gef. 70

Schiofferichring gei, Oranien-ftrage 11 (20:16 m. Roft), 6868

Schneiderlehrling

ju Ditern gefucht 624 Schwalbacherftrage 37. Zimmerlehrling

gefudjt. Franz Kopp, Bertramftr. 14, B. r. Chlofferiehrling gef. Portfir, 14,

Buchbinderlebrling gefucht Rab. Junge aus brab. Familie Beichäft erfernen, Nah, Romer-

Braver Echloffer . Lehrling unter gunftigen Bedingungen 6671 3. Doblivein, Belenenftr, 28.

Lehrling für Colonial-M. Benfiegel. Dopbeimerftrage 47.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Biusichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber Gifen Dreber Frijenr Bemule-Bartner Dialer - Anftreicher Bagen-Badierer Sadierer Sattlet Schnriber a. Boche Majdinen Schreiner Schuhmacher Infiallatenre Tapegierer Behringe: Buchbinber Pittjunge.

Rubrineat ig. Sabrifarbeiter Arbeit suchen:

Berrichafts. Gartner Kanimann Burraugebülf: Bureandiener 4 aglöbner Rraufenmarter Maifeur

Weibliche Personen.

Kod-Lehr-Franlein gef, per 15 April ob, 1. Mai in ein entes Goret.

CA C. 11. T 3 9 ...

25 Zeitungsträgerinnen

unbebingt suberläffig fofort für Bicebaben gefucht. Deibungen unter Z. 8090 in ber Erpeb. bs. Blattes.

gef. bei 2 Binder, Maing. Dampfwafchanftaft. 8064

Tücht. Arbeiterinnen fof. gef Sismardr 20, 2, r, 8057 Rock- und Taillen-

fofort geinde Wartiftrafe 11.

Rock:

Dellmunbftr. 43, 3, L.

bei Jahresftelle per fofort ober fofter 7670

Wemmer & Ulrich,

1. April gejudit Billowftr. 2, 3,

gef.. m. gu Saufe ich afen fann. Reroftr. 23, b. miller. 7700

Klaidenipalerinnen gej. 7490 Biesb. Rronen-Brauerei. Ein orbenti. Madchen für alle Banearbriten gef. 6864

Reft. gum Pfau, Faulbrunnenfrage 19

ordent iches Maufmabden gelicht Bangg, 15a. Vorgellangeichaft Soppe. 7595

ehrl. Madden o. unabh. Grau ar, mobl. Danj. gegen etwas Daus Diaden gefucht Riebricher-frage 2, Baderei 6555

lodes. Lehrmäddien

gum 1. April gefucht. Welben 7783 Tannueftrage 47, 2. De anatsmädchen od Frau, und abhäng., reinl. u. guvert. für fl. Haushalt gef. Dreiweiben-ftraße 8, 1. lints. 7989

Wädchen,

Dotbeimerftr. 71, Dochp., r. Braves Morden tann bas Bügeln gründlich er-

leenen Seerobenftr. 9, 20tfb., 1., r.

aller Branchen

findet flete gute und befte Stellen in erften und feinften Sanfern bier und außerhalb (auch Mus-land) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Central-Placirungs. Bureau

vis-a-vis bem Tagbiati-Berlay, Telefon 2355, am Blane gegründet 1870)

Auftitut erften Ranges. Bron Lina Wallrabennein. en Brief. Emparemental 1866

Monatsfrau 11/2 Et. vorm. g. Erbanfir. 10, Gtb., 1. 8068

Tücht. Büglerinnen bei guter Begablung filr banernb

Confettion.

Arbeiterinnen Meint. Wonatofran f. 11/2 Gtb. Borm. gefucht 8111

Arbeiterinnen

Raffauer hof.

Taditiges, fauberes, finderliebes Alleinmudehen jum

Jung. Mädelen

Bieig. Ruchenmadd v. 1. Aprili gef. (Bobn 30 MR.) 7425 potel Reichspoft.

Damenfan, gel. Familie für Damenfan, gelenenfir. 30, 1. St., r. 7321
Stifter. d. Bart., find. ordentl. ehrl. Radden o. ungbh. Fran

Partirefe 3 8161 Lebrmaochen get, in. Anogr., Geneberin, Borffr. 3, 9200

Tücht. Pausmäden fofort gefucht Un ber Ringfirche 2

m Rleibermachen geübt, finben banernbe Beichaftignug 3036

Dadden fann bas Rieiberin-eriernen, auch ein ig. Rab. mabden gefucht Faulbrunnenfir 4.

Sotel: Berrichafts

bas

Walirabenstein

24 Langgaffe 24. Erites u. alteftes Bureau

hilfe b. Bierfied Riemarie On Communication of State of S

Geschäfts-Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgegend zur geft. Kenntnissnahme, dass ich das Butter-, Käse- und Eier- cte. Geschäft

Joseph Hauser Nachfolger,

Schulgasse 6, Wiesbaden,

am 1. März übernommen habe Unter Beibehaltung dieser Firma werde ich das Geschäft nach streng reellen Grundsätzen leiten und stets besorgt sein, meine verehrte Kundschaft in jedem Falle mit bester Waare zutrieden zu stellen. Lieferung ins Haus erfolgt prompt und frei.

Die geehrten Leserinnen und Leser dieser Anzeige hößichst bittend bei Bedarf mein neues Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen, Hochachtungsvoll zeichne ich

Georg Rehn. En detail. Fernruf 2738.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschötzt). Amerkannt besten Fabrikat!
Besitzen die höchste Aufszugungsfähigkeit, sind beim Tragen von augenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dutzend Mk. 1.-, à 1/2 ,, 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. Chr. Tauber, Telephon 117. Artikel zur Krankenpflege.

Arbeitsnachweis für Frauen

En gros.

Rathhaus Wiesbaden mentgeltliche Stellen-Sermittelung.

Teephon 2377. Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

incht finnbig: A. Rodingen (für Bringt). Marine, Saus. Rinder und Ruchenmaldicen.

B. Bafc. Buy- n. Monaterauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabmen ernalten fofort Stellen.

Abtheilung IL A. für höhere Berufsarten: Rinde frantein n. Barterinnen Stügen, hausbalterinnen, ich Bonnen, Jungfern,

Wefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffin ten Berfauferinnen, Bebrmidden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswarts:

Sotei. u. Bieftaurationafücunnen, immermadden, 25afdmadden. Beidhegerinnen u. hausbalter. innen, Roch. Buffete u. Gervice fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter Witwirfung ber 2 degti. Bereine,

Die Abreffen ber trei gemerberen firgti, empfohlenen Bflegerinnen find am i ber Reit bort in erfabren Chriftliches geim

n. Stellennachweis. Beftenbitt. 20, 1, beim Cebanplay. Unitanbige Mabden erbalten für 1 Dart Roft und Logis, tomie

3-20 Mk. togl. t. Wertonen Rebenermerb burd Schreibarbeit, baust. Tatigfeit. Bertretung at. Raberes Erwerbecentrale in

Lang's Stellen-Bureau, Gitenbogeng. 10, 1. Telef. 2563. Suche m. Berrichaftstod., Dane- u. Rimmermabd. u g. Stelle in 1, herrichaftsbaufern.

Biffenichaftlich gebilb.

Hypnotiseur

erteilt praft.

Gingel-Unterricht im Sup notismus, Suggeftion, bantenübertragen, perionlichen Magnetismus rc. Erfolg garanticrt! Gründl Ausbiibung!

Ponorar magig.

Diefretion. Ru erfragen in ber Erpeb,

Das Beste für die haare!

0

Javol* ift bet ben höchiten Berrichaften in täglichem Gebrauch. Es macht bas haar fraftig. feidenweich und ge-ichmeidig, ftartt und erfriicht bie Ropfhaut, Erfrifdenbund wohltnend für bie Rerven. Javol' ift bas vorzüglichfte Gaarwaffer ber Belt. Javol' in lamarger Flaiche DR. 2.—,

burd

Doppelft. IR. 3.50, Reifeftaiche IR. 2.25. Gur febr fettiges Daar fordere man Javol au gleichen Breifen in weißen Flaichen.) Ind. Parfumeries, Drogens u. Coiffeurgeschaften, auch in vielen Apo-thefen. Befdreibun-Bilb. Unhalt 6. m. b. D.

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden.

Ed. Hansohn.

Haltest Elektr. Bahn. Moritzstr. 49, Telephon 3829. Grosses Lager in allen Arten von Holz- und Metallsärgen. Complette Ausstattung. Uebernahme von Leichen-Transporten.

Wichtig für Autscher und Fuhrwerksbesiter!

Rartatiden, Magenbürften Mahnenbürffen, Snibariten. Stalleimer,

Wagenichwämme, Magenieber. Daferfiebe, Etallbefen, Wuttermaße, Abstänber ze.

Antterichtvingen, empfiehit in größter Musmahl billig Wittich, Karl

Micheleberg 7, Gde Gemeindebadgaufen. Und Rorb., bols. Burftenwaaren ze. 26 1. Juit Emferfir. 2, Gde Edmalbacherftr. 810



Gathaus 3. Shleifmühle Aarft. Bente Camftag: Megelfuppe, wogu freundlicht einiaber

Mbam Anhn. Krieger- und Millitar-Verein

Gegründet 1879.

Die nachfte Berfammlung (Jahreshanptverfammlung), findet erft nadite Bode, Camftag. Den 8. April flatt. Der Borftanb.

Residenz = Theater.

Direttion: Dr. phil & Rauch. Camftag, ben 1. April 1905. Abonnements Biffets gultig. 199. Abonnemente-Borftellung. 7. Chflus-Albend:

Gin Jahrhundert bentichen Schaufpiels. (Bon Goethe bis Benebir) In Scene gefent bon Dr. D. Raud.

Ter Ronigelieutenant. Luffpiet in 4 Amiel e- von Karl Cupfon.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kundigung zu 31/,0% verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 2000 .- zu 30/o Zinsen nach vollen Monaten be-

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 20/o verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im Inauch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermiethung von Safes unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Bekannimachu

Da viele meiner werthen Rundschaft der Meinung find, daß ich mein Geschäft

Bismarck-Ring 25

bereits abgegeben habe, teile ich benfelben mit, daß fich mein Beschäft noch bis nächsten Commer dort befindet. Gleichzeitig mache barauf aufmerkjam, baß ich biefes Frühjahr und Commer, was folide Bare und billige Preife anbelangt, etwas Außergewöhnliches bieten werbe.

lilhelm Pütz. Schuhwaren-Lager,

Bismard-Rina 25, Ede Bleichstraße,



gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur "PFEILEING" Lanolin-Oream

und weise Nachahmungen zurück. MARKE PFEILRING Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Meinen verehrl. Runden und Rachbarn biene gur gefi. Rachricht, bag ich mein Geichaftelotal bebeutend vergrößert und ber Reugeit entiprechend eingerichtet habe.

36 empfehle alle Rolonialwaren und Conferven, fowie Aneichnitt von Sausmacher Wirft- und Aleifchwaren. Gleichzeitig erlaube ich mir bingumeifen auf meine vorzüglichen Tranben. Obft- und Beerenweine - Specialitat : Speterling Apfelwein. (Gigene Relterei mit eleftr. Betrieb).

Lieferungen jeber Art frei ine Sane. Inbem ich für bas mir bieber ermiejene Bohlmollen und gefchentte Bertrauen berglich bante, bitte ich auch fur die Bufunft um geneigten Bujpruch und geichne unter Buficherung prompter und reeller Bedienung.

Mchtungeroll

F. Denvid, Blüderftr. 24.



in meinen Beinfruben Liebfrauenplak 12

Franz Kirsch, Weinhandlung, Mainz.

fallend ift jebes Gelicht obne Sont. unreinigfeiten und hautausichlage, wie Miteffer, Ginnen, Biechten, Blittden, Sautrote 20. Daber ge-branchen Gie mur Steckenbferb.

Teerichwefel-Ceife Bergmann& Co., Rabebenl, mit Schuymarte: Steden-nierb. à St. ad Bf. bei: Ernft Rocks, G. Bortzehl. Otto Ichanbug, Otto Ciebert. Dro-gerte Otto Lilie. A. Berling.

Bingen a. Rh. Rhein, Technikum

für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Progr.frei

auch im Musfchnitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer, Manergaffe 10.

Uen! Kein faden! Hen! Billig. werneigerung Beffet

Ein Boften ichm, Mannsbofen Er. 3,50, früher Di. 5, ein Poften Beiren-Angung, einzelne Saccos u. holen fehr billig, Anaben-Sofen v. 70 Pf. an, Schuthofen, Joppen, Uebergieber ftaunend billig, Als befonberer Belegenheitetauf ein Boften Rinberichube v. Große 30 bis 35 à Dt. 2.80 jo lange Borrath reicht, Gleichzeitig bringe ich mein reichbaltiges Bager in ben befannt guien herren. Damen. u. Rinbre. Schuben in verich. Beber u. guten Qualitoten in Gringerung. 7458

Aengasse 22, 1 St. hods. Weinfäffer,

frifd geleert, in allen Geogen g.

Brb., jung. Dann, für bie Deile befabigt, birter fich gunftige alterem. Belegenheit feinem Geschäfte mit etwas Rapital gur Beebreitung mittergefcupter Erzeugniffe gu Geff. Dff. u. B. G. 4779

an bie Erp. d. Bl. Kailer = Danorama Rheinftrage 37,



Jebe Boche zwei neue Reisen.

Minsgeftellt vom 26. Merz bis I. April 1905. Serie I: Pyrenäen (III. Chilus.)

Ost-Afrika. Gin Befuch unlecer Megierungs.

Zaglich ge finet von morgens 10 bis abends 10 tibr. 602 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg Schiller 15 u 25 Bfg. Athonnement.

GEGEN GERINGE alle Arien Zitherm und teninstr. Violinen, Mandolinen stc. Grammophone garautiert Meisterwerke de - ceht. neueste Typen mit Hartressmit Trompetenarm walzen, auch für eigene Auf-*Automaten mit Goldeinwurf. Photographische Apparate nur bekannte Marken: Goerz, Volgtländer, Lloyd, Kodak etc., modernate Typen hinter voller Garantie. Alle Bedarfaartikel. Anleitung für Anfänger. Goerz' Triëder-Binocles Söchste Lichtstärke Bial & Freund, Breslau II Mustr. Preist. No. 135 über Mustineerke \ grat. u. fre Mustr. Preist. No. 135 üb. photogr. Appar. \ auf Verlang

Die diesjährige Bismarck-Gedenkfeier wird auf Auregung der Ortsgruppe Wiesbaden des Alldeutschen Verbandes am

Samstag, d. 1, April, Abends 8', Uhr, in der Turnhalle, Hellmundstrasse No. 25

Wir laden zu dieser Feier, an der teilzunehmen jeder gute Deutsche im Hinblick auf den damit zu-sammenfallenden 90. Geburtstag des Altreichskanzlers sich besonders veranlasst fühlen sollte, ergebenst ein. Deutsche Frauen und Jungfrauen sind willkommen.

Der Eintritt ist frei.

Wiesbaden, den 27. Marz 1905.

Der Festausschuss.

Wieshadener

Countag, ben 2, April 1905, abenbe 71/, Ilhr, im großen Gaale bes Kasinos (Friebrichftr.)

11. Ronzert.

Soliften : Fran Dr. Sohroder-Kamineky, Agl. Opernfangerin, Beitung: Derr Direttor H. Spangenberg. 7694 Der Borftanb.

Sonnenberg.

Männergesanguerein "Concordia".

Conntag, ben 2. April, Abenbe 8 Uhr: Grohes Vocal- und Jufrumental-Concert jum Beften bes Rirchenbanes im Raiferfaal

(Sci Aug. Köhler).

Sintriti Dreife: Mitglieber mit einer Dame & Berfon 50 Pfg., jebe meitere Berfon 1 Mt. Richtmitglieber & Berfon 1 Mt. Bu recht gablreichem Befuche labet ergebenft ein

Wirtschaffn, Saalban am Bahnhof 6410 Auringen-Medenbach

Schönfter Aneflugeort ber Ilmgegenb. Brima felbitgetelterten Apfelmein. Borgugliche lanbliche geifen. 3nb.: Julius Rieser.

Thurm u. Restauration

find wieder täglich geöffnet.

Bum Befuche labet freundlichft ein Friedr. Priester. Reitauratene.



Karl Fischbach, Wiesbaden.

Mirchgasse 49, runschet der Marktstrasse. Grosses Lager . Anfertigung . Ueberziehen und alle Reparaturen.